

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 399. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 28. August.

49. Jahrgang. 1901.

(40. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Dunkle Wege.

Roman von Reinhold Ortmann.

Mit vernichtender Wucht hatte der unerwartete Schlag sie getroffen. Hatte sie bis dahin noch eine Hoffnung gehegt, daß es ihr gelingen würde, ihn zu verzeihen, so erkannte sie jetzt mit unbarmherziger Klarheit, daß davon nimmermehr die Rede sein konnte, daß er niemals vergehen und vergessen würde, was sie in ihrem blinden, eifersüchtigen Haß getan. Er war ihr verloren, für immer verloren — daran durfte sie nicht mehr zweifeln. Und seine Versicherung, daß er bereit sei, das gegebene Versprechen einzulösen, vermochte sie nicht länger über die Gewißheit zu täuschen, daß sie, wenn sie die Schmach dieses Opfers auf sich nahm, niemals anders als dem Namen nach seine Gattin sein würde. Was nicht schon seine Worte ihr gesagt hatten, das sagten ihr jetzt der Klang seiner Stimme und die steinerne Härte seiner Blicke. Ihn jetzt noch halten zu wollen, wäre eine nutzlose Demüthigung gewesen, eine Erniedrigung, gegen die sie sich in jäh aufflammender Wuth auflehnte, was an frohigem Stolz in ihrem Charakter war.

Ein Schweigen von wenig Augenblicken nur, dann fuhr sie leidenschaftlich heftig empor.

„Genug und übergenug! Ich bin keine Verbrecherin, die sich geduldig einem peinlichen Verhör unterwerfen lassen muß. Und zu einer unwürdigen Komödie gebe ich mich nicht her. Geh' immerhin zu Deiner Komödiantendirne, zu der es Dich ja doch mit allen Fibern Deines Herzens treibt. Ich schäme mich zu hoch, als daß ich Dich ihr streitig machen möchte. Ich gebe Dir Dein Wort zurück. Du bist frei.“

Hartwig stand unbeweglich vor ihr und sah sie an — mit einem Blick, der sie auch um den letzten Rest ihrer Selbstbeherrschung brachte.

„So geh' doch“, rief sie, am ganzen Körper erzitternd. „Oder nein — bleib! Denn es ist Dein Haus, unter dessen Dache wir uns befinden. Und mir kommt es zu, es zu verlassen, damit Du die Andere einführen kannst — die Gauklerin, der zu Liebe Du Deinen Vater gemordet.“

Sie machte eine Bewegung gegen die Thür hin, als ob sie ihr Vorhaben auf der Stelle ausführen wollte. Aber Hartwig erfaßte mit eisernem Griff ihr Handgelenk und zwang sie trotz ihres Widerstandes zu bleiben.

„Höre mich an, Margarethe! Ich will nichts von mir nehmen haben von all' den abscheulichen Dingen, die Du soeben gesprochen. Das Geschenk aber, das Du mir machen willst, indem Du mir meine Freiheit zurückgibst, jetzt nehme ich es an, denn es würde Dein Unglück sein wie das meine, wenn ich mich dessen weigerte. Ich gehe, um nie mehr hierher zurückzukehren. Dies Haus ist Dein, und ich werde Dir dankbar sein, wenn Du mir gestattest, so lange für Deine Zukunft zu sorgen, bis —“

Mit einem heftigen Ruck machte sie sich los: „Bist Du von Sinnen, daß Du mir ein Almosen anzubieten wagst — jetzt, in diesem Augenblick? Wähnst Du, mit Eva Martorel zu reden oder mit einer ihresgleichen?“

Da verließ auch ihn die so lange bewahrte Herrschaft über sich selbst.

„Nicht diesen Namen!“ herrschte er sie an. „Ich will ihn aus Deiner Munde nicht hören; denn Du — Du bist nicht werth, ihn zu nennen.“

Er verstummte. Und sie standen einander gegenüber wie zwei Todfeinde, für die es nie eine Veröhnung oder Wiederannäherung geben kann. Wohl eine Minute war vergangen, als Margarethe mit einem Ausdruck eis-kalten Hohnes fragte:

„Und sonst? Hast Du mir sonst noch etwas zu befehlen?“

„Es thut mir leid, Margarethe, daß Du mich gezwungen hast, solche Worte auszusprechen. Laß uns denn diese Unterhaltung erden. Wir sind wohl beide nicht in der rechten Stimmung, um jetzt zu einer Verständigung zu gelangen.“

„In einer Verständigung?“ wiederholte sie sarkastisch. „Ich weiß nicht, was Du Dir darunter vorstellst; aber ich bege auch kein Verlangen, es zu erfahren. Denn ich habe Dich und Deine Absichten so gut verstanden, daß es für mich keiner Erklärungen bedarf. Und ich sehe nicht ein, weshalb wir nicht gleich jetzt zu Ende kommen sollten. Meine Entschlüsse sind gefestigt. Ich werde nicht wie eine weggejagte Bettelbirne aus dem Hause gehen und den Leuten damit Stoff zu allerlei boshaften Gerede geben. Um Deines Vaters und um seines theuren Andenkens willen werde ich es nicht thun. Nach einigen Wochen erst, wenn sich irgend ein glaubwürdiger Vorwand gefunden hat, werde ich diese Stätte verlassen. Und ich erwarte von Deiner Grobmuß nichts weiter, als daß Du mir die unerfreuliche Zeit, die ich bis zu jenem Tage hier werde durchleben müssen, nicht ohne Noth erschwerst.“

„Ich werde nach Kräften bemüht sein, alles das zu thun, was Deinen Wünschen entspricht. Aber wenn Du es verachtest, aus meinen Händen einen Beweis der Erkenntlichkeit zu empfangen für das, was Du an meinen Eltern gethan, so darfst Du doch unter keinen Umständen die Annahme des Legats verweigern, das mein Vater Dir in seinem schon vor Jahresfrist errichteten Testament ausgesetzt hat.“

Durch eine gebieterische Geste hinderte sie ihn, weiter zu sprechen.

„Was ich in dieser Hinsicht thun oder lassen werde, mag die Zukunft entscheiden. Es ist mir widerwärtig, jetzt an solche Dinge zu denken.“

Hartwig fühlte, daß er nach dieser Erklärung nicht weiter in sie dringen dürfte, und er suchte noch nach einem Wort des Abschieds, als sie seiner Absicht in einer Weise zuvor kam, auf die er nicht gefaßt sein konnte. Sie ging nämlich mit einigen raschen Schritten zur Thür und wandte sich erst, als ihre Hand bereits auf dem Drücker lag, noch einmal nach ihm zurück:

„Verzeih, wenn ich mich außer Stande sehe, Dir noch länger Gesellschaft zu leisten. Ich fühle mich etwas angegriffen und sehne mich nach der ungestörten Einsamkeit meines Zimmers. Da Du noch heute reisen willst, sage ich Dir gleich jetzt Lebewohl — wie ich denke, für immer.“

Er wollte antworten; aber sie stand bei dem Schluß ihrer Rede bereits auf der Schwelle, und mit dem letzten

Wort zog sie die Thür hinter sich zu. Hartwig machte keinen Versuch ihr zu folgen, denn auch er hatte in diesem Augenblick die Empfindung, daß es so am besten sei. Was sie einander noch hätten sagen können, es wäre ja sicherlich nicht danach angethan gewesen, einem von ihnen Freude zu bereiten. Ueber den Abgrund, der sich in dieser Stunde zwischen ihnen aufgethan, gab es keine Brücke mehr. Möchte denn dies kalte, fast feindselig klingende „Lebewohl für immer“ in Gottes Namen das letzte Wort gewesen sein, da er umsonst in seinem Herzen gesucht haben würde, um ein besseres zu finden.

XXI.

Die unerwartet lange Dauer einer letzten, unbedingt notwendigen Besprechung mit dem Justizrath hatte Hartwig nun doch gezwungen, seine Abreise bis zum nächsten Morgen zu verschieben. Er that es ungern, denn er sehnte sich fort aus dieser Stadt, in der es für ihn nichts mehr zu thun gab und an deren Namen sich ihm fortan die bittersten und schmerzlichsten Erinnerungen seines Lebens knüpfen würden. Eva Martorel bedurfte seines Beistandes nicht mehr, und wie heiß es ihn auch danach verlangen mochte, sie noch einmal zu sehen — er hatte doch Selbstüberwindung genug, darauf zu verzichten. Gätte doch eine solche Begegnung ihr, die das Angebot seiner Freundschaft wiederholt so bestimmt und unzweideutig zurückgewiesen, unfehlbar die peinlichsten Empfindungen wecken müssen, zumal es ja unter den obwaltenden Umständen leicht genug den Anschein gewinnen konnte, als sei es ihm lediglich darum zu thun, ihren Dank für die geleisteten Dienste zu empfangen.

Und er selbst — was hätte er sich von einer solchen Begegnung anders versprechen dürfen als eine neue Verstärkung der schmerzlichen Gewißheit, daß er sie liebte und daß sie diese Liebe nicht erwiderte! Es wäre eine zwecklose Grausamkeit gewesen, die er damit gegen sich beging. Und es hatte für ihn des Kummers und des Herzeleids wahrlich schon mehr als genug gegeben in diesen wenigen Tagen, die ihn mit der Fülle ihrer aufregenden Ereignisse, ihrer Sorgen und Enttäuschungen hatten altern lassen, wie wenn es ebenso viele Jahre gewesen wären.

Als er inne wurde, daß es für die Benutzung des Abendstanzplatzes zu spät geworden war, schrieb Hartwig in seinem Hotelzimmer noch einige Briefe, und dann, da er ein unüberwindliches Verlangen fühlte, seine heiße Stirn in der kühlen Nachtluft zu baden, verließ er den „Goldenen Löwen“, um auf einem letzten Spaziergang Abschied zu nehmen von Allen, was ihm hier einst werth und theuer gewesen war. Einsam wandelte er durch die schweigenden Straßen, darin tausend Dinge ihm an die Tage seiner Kindheit gemahnten und deren Anblick doch keine lieblich tönende Saite in seiner Seele mehr erklingen machte. Was er schon in der Stunde seiner Heimkehr vorahnend empfunden, jetzt war es ihm ja längst eine traurige Gewißheit: er war ein Fremdling geworden an der heimischen Stätte. Nie mehr würde er jenes wehmüthig süße Sehnen empfinden, das früher draußen im Lärm der Welt so oft über ihn gekommen war und das ihn vor Kurzem auf Flügeln der Ungeduld heimwärts getragen in das stille und — wie er thöricht gewöhnt hatte — friedlich trauliche Nest. (Schluß folgt.)

## WALHALLA-

Restaurant und Garten,  
unabhängig vom Theater.

Angenehmster Aufenthalt bei jeder Witterung.

Diners à Mk. 1.20 und 1.75,  
im Abonnement Mk. 1.— und 1.50.  
Soupers à Mk. 1.20 und 2.50.

Anerkannt vorzügliche bürgerliche Küche.

Grosse Weinkarte (ca. 170 Nummern).  
Ausgezeichnet gepflegte Biere:  
Pilsener, Spatenbräu, Wiesbadener  
Pilsenerkeller. 10634

Hauptvertretung  
der Spatenbrauerei München.

**Heilung**  
Homöopath. Anstalt  
FRANKFURT A. M.  
Tongasse 33/35.  
gegr. 1893  
Spec. für Geschlechts-, Darmröhre-, Blasen-,  
Syphilis, Quecksilbermissbrauch, Gicht u.  
Hautkrankh., Folgen jugendlicher Verirrung,  
Neurosen, Nervenl., Schwäche d. Männer u.  
mit nachweisl. großem Erfolg. Broschüren m.  
Dankschreiben ges. 70 Pfg. in Briefmarken.  
Briefliche Behandlung.

**Badhaus zum Kranz,**  
Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.  
Thermal-Bäder à 60 Pf.,  
ganz neu eingerichtet. 11831  
Möblirte Zimmer I. Etage.  
Drei Räume Reinetten zu verl. Näheres  
im Tagbl.-Berlag. 12008

Wegen bevorstehender baldiger  
**Beschäftsübergabe**




haben wir auf sämmtliche Schuhwaren unseres großen Lagers eine ganz außergewöhnliche Preisermäßigung eintreten lassen und verkaufen außer den in den Fenstern ausgelegten Schuhwaren:

Herren und Damen feinste Chevreau-Stiefel jetzt für	7.50, 8.50	und	9.50
Herren feinste Kalbleder-Jugstiefel, Fabrikat S. Wolf, Mainz, breit Fagon, Preis 13.00		jetzt für	5.50
Damen braune und gelbe Halbschuhe, früher 14, 12 und 10		jetzt für	5.50
Damen feinere schwarze Halbschuhe, bis zu 10.00		jetzt für	4.75

Reiseschuhe, Spangenschuhe, Kinderstiefel, Kinderohrenschuhe und besonders solche Artikel, die der Saison unterworfen sind, für ungefähr

**die Hälfte des bisherigen Preises**

Weitere Preise in den Schaufenstern Langgasse 38.

11741

**Fett & Co.'s**

Frankfurter Schuh-Bazar,

Nächst der Webergasse. 38. Langgasse 38. Nächst der Webergasse.

**Höhere Handelsschule Landau i. Pfalz.**  
 (Staatl. anerkannte u. beaufsichtigte Fachschule.)  
 Beginn des neuen Schuljahres: 14. Oktober 1901.  
 I. Drei Jahresklassen für Zöglinge von 15-20 Jahren. Gediegene kaufmänn. und allgemein wissenschaftl. Ausbildung. Einj.-Examen.  
 II. Zwei halbjährige Handelskurse für Leute aus kaufmännischen, industriellen und gewerblichen Kreisen. Alter 16-30 Jahre. Viele Absolventen in hervorragenden kaufm. Stellungen. Pensionat: Gute Verpflegung und gewissenhafte Beaufsichtigung.  
 Prospekte und Referenzen durch die Direktion **A. Harr.** (F. a. 2068/8 g) u. geogr. Fachlehrer. F 121

# Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Wegzug versteigere ich zufolge Auftrags am  
**Donnerstag, den 29. August er.,**  
 Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, im Hause  
**9 Taunusstraße 9, 1. Etage,**

das aekamnte Mobiliar, als:  
 6 vollst. Betten, Waschkommoden und Consolen mit und ohne Marmor, Wasch- und Nachttische, ein- u. zweithür. pol. u. lack. Kleider- und Weizengschranke, Brandkiste, Kleider- und Handtuchständer, 2 Salon-Garnituren, mehrere einzelne Sophas, Divan, Chaiselongue, Büffet, Berticoms, Gallerieschränke, Schreibische, Kommoden, Consolen, runde, ovale, viereckige, Bauern-, Spiel-, Näh- und Nippische, Stühle, Spiegel mit Trümeaug und div. sonst. Spiegel, Polster- und Schaukelsessel, span. Wände, Teppiche, worunter fast neue 26 u. 49 Mr. Brillen, Vorlagen, Gardinen, Portiören, Eichen-Vorplattollette, Bilder, Hänge- und Stehlampen, Glas, Porzellan, Waschservise, Weizeng, Deckbetten, Plümeaug, Kissen, Cullen, Bett- und Tischdecken, eis. Bett, vollst. Küchen-Einrichtung, Küchen- und Kochgeschirr und sonst noch vieles Andere m.

Offentl. meistbietend gegen Baarzahlung.  
 Die Möbel sind größtentheils Mahagoui.  
**Wilh. Helfrich,**  
 Auktionator und Tagator, Friedrichstraße 47.

## Lauesen & Gawlick.

Laden: **Gr. Burgstraße 10.** \* **Telephon 579.** Zugang zur Fabrik: **Botzheimerstraße 55**  
 Annahmestellen: **Moritzstr. 12** und **Sedanstr. 6.** und **Verlängerte Blücherstr.**

### Färberei und chem. Reinigungs-Anstalt

für Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- und Decorations-Stoffe etc.  
 Gardinen-Wasch- und Spanneri. — Decatier-Anstalt.  
 Schnellste Bedienung. **Mässige Preise.** 11832

**Beste Marke COGNAC** gegründet 1844 von **H. J. Peters & Co. Nachf. Köln.**  
 ärztlich empfohlen, die 1/2 Fl. Mk. 1.75, 2.—, 2.25, 2.50, 3.—, 4.—, 5.— die 1/2 Fl. Mk. 1.— bis Mk. 2.70.  
 Liqueure, Spirituosen, Punsche, Fruchtsäfte, Südweine empfiehlt **Ad. Mosbach,** 5053  
 Kaiser-Friedrich-Ring 14, Ecke Jahnstrasse.

## Machen Sie einen Versuch



und Sie werden mein ständiger Kunde bleiben. Die stetig wachsende Nachfrage ist der beste Beweis für die Vorzüglichkeit meiner Waaren.  
**Größte Auswahl in Schuhwaaren**  
 von den einfachsten bis zu den feinsten Sorten. 11021  
 Billige, streng feste Preise.  
**Gustav Jourdan,**  
 Wiesbaden, **Michelsberg 32,**  
 Ecke Schwalbacherstr.  
 Lager: Parterre und 1. Stock. Tel. 2428. Tel. 2428.  
 Niederlage der **Rainzer Schuhfabrik Ph. Jourdan.**

## Pferdemarkt zu Frankfurt a. M.

am 30. September und 1. und 2. Oktober 1901.  
 Mit dem Markt ist eine Prämierung von inländischen, von ihren Züchtern zum Markt gebrachten Pferden vorgesehen. In Prämierungszwecken ist die Summe von Ml. 1000 angesetzt. Anmeldungen sind bis spätestens 4. September d. J. einzusenden, da später eintreffende keine Berücksichtigung mehr finden.  
 Programme und Anmeldeformulare sind erhältlich durch das Secretariat des Landwirtschaftlichen Vereins in Frankfurt a. M., Ostendstraße 30. F 65

## Flammer's Ideal-Seife

in Güte und Billigkeit unübertroffen.  
 Vertreter: **Herr Carl Dauber,** Frauenlobstrasse 75, Mainz.

## Mord

allen Insekten, wie Fliegen, Ameisen, Wespen, Bienen, Käsen, Motten, Schwaben, Mücken und deren Brut, ist sicher durch **Mullin.**  
**Mullin** betäubt nicht nur, sondern **tödtet sofort** und daher ist **Mullin** das beste existierende Tödtungs- und Vertilgungsmittel.  
 In Wiesbaden zu haben in Packchen à 25 und 50 Pf. in der **Apoth. A. Portzehl, Rheinstraße.** **Drog. A. Berling, Gr. Burgstraße 12.**  
**A. Gerlach, Kirchgasse.** **Willy Gräfe, Webergasse 52.**

## Möbel-Salle

**Friedrichstraße 13.**  
 Wegen sofortiger Räumung meines Lagers werden sämtliche Möbel, Betten, Büffets, Schränke etc. nur noch bis Freitag zu jedem annehmbaren Preis verkauft. 11998  
**Friedrichstraße 13.**  
 Badhaus „Zum goldenen Ross“, Goldgasse 7.

## Elektrische Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbädern.  
 Erste derartige Anstalt Wiesbadens  
 ärztlich empfohlen und mit sensationellen Erfolgen angewendet gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Diabotes, Nerven-, Nieren- und Leberleiden, Asthma, Fettaucht, Neuralgien, Hautkrankheiten etc.  
 Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.  
**Garten-Restaurant.** Gate Pension. 11828  
**Thermal-Bäder à 60 Pf.**

## Vegetabilischer Haarspiritus.

Verbessertes Franz-Brantwein von **Albert Childius-Gosheim** (Taunus). Unterjucht und begutachtet von **Dr. phil. Kaiser-Dorfmund.** Kopf und Haar stärkendes Waschmittel. Ver Fl. 1 Mt. bei 10903  
**W. Sulzbach,** Coiffeur u. Parfümeur, Spiegelgasse 8.  
**Hygienischer Schutz.** Kein Gummi. D. R. G. M. No. 42468.  
 Tausende Anerkennungs-schreiben von Ärzten u. A.  
 1/1 Sch. (12 Stück) 2 Mt., 2/1 Sch. 3.50 Mt., 3/1 Sch. 5 Mt., 1/2 Sch. 1.10 Mt. Porto 20 Pf.  
 Auch erhältlich in Drogen- und Feiseurgeschäften. Alle ähnlichen Präparate sind Nachahmungen. (B. a. g. 2369) F 144  
**S. Schweitzer,** Apotheker, Berlin O., Holzmarktstraße 69/70.  
 Preislisten verschlossen, gratis u. franco.  
 Holz und Rohlen der besten Heden wegen Blahmangel bill. **Fr. Walter,** Kirchgr. 18a.

## Keinen Bruch mehr!

**2000 Mark Belohnung**  
 Demjenigen, welcher beim Gebrauch meines Bruchbandes ohne Feder — im Jahre 1901 mit 3 goldenen Medaillen und 8 höchsten Auszeichnungen „Kreuz vom Verdienste“ beehrt — nicht von seinem Bruch leiden vollständig geheilt wird.  
 Auf Anfrage Broschüre mit hundertten Dank-schreiben gratis und franco durch das **Pharmaceutische Bureau Waisen-za.** Holland No. 11.  
 Da Ausland — Doppelporto.  
 Für Deutschland: **Ernst Muß,** Drogerie **Schnabrück No. 11.**

## Diebe-gegen Wanzen

ste hygien. Neuheit  
 rötet sicher Ackermann's „Diskret“ aus. Generaldepot Apoth. **Otto Siebert** a. Schloss, ferner Apoth. **C. Portzehl,** Rheinstraße 55, **Wilh. Schild,** Friedrichstr. u. Michelab. 10772

## Portland-Cement

und Thonwerk **Geveckhoff** Wirte **Zollhaus (Raffau).**  
 Wir liefern langsam- und schnellbindenden Portland-Cement in Ia Qualität für alle vorkommenden Arbeiten — Cementwaaren, Hoch- und Tiefbauten, Freigebäude etc. — Feinste Mahlmehle, höchste Festigkeit und Bindefähigkeit. Absolute Volumbeständigkeit. Für mit anderem Cement sachgemäß ausgeführte Arbeiten übernehmen wir weitgehende Garantien.  
 Lager und Vertretung:  
**Ludwig Usinger Nachf.,** Wiesbaden.  
 Boden- und Wandplatten, Baumaterialien. Farben und Lacke. 8609

## M. Becker, Wiesbaden

beste u. bill. Bezugquelle für **Zucht- u. Gegebühner.**  
 In Catalog gratis und kostenfrei.  
 Hühnerhof, kurz ach. fein gelb. à 50 Pf. bei **L. Debus,** Roonstr. 8. 11787

# Walhalla-Theater.

Nur noch bis Samstag  
**Concerte**

des  
**Wiener Künstler-Quartetts**  
(O. Brachfeld).

Mittwoch, den 28. August:  
**Letzter Lieder-  
u. Walzer-Abend.**

Eintritt frei.  
Anfang 8 1/2 Uhr. 12093

Bestrenommiertes skandinavisches

# Circus

K. Lipot.

Mittwoch 4 Uhr: Familien-Vorstellung bei  
halben Eintrittspreisen.

Abends 8 Uhr:

**Abchieds-Vorstellung.**

In jeder Vorstellung:

Die schöne Löwenbraut mit ihren

**9 Berber-Löwen 9.**

Artien-Verkauf zu ermäßigten Preisen in den  
Cigaretten-Handlungen Meyer, Langgasse 26, und  
Rossmann, Marktstraße 26.

**Heute Mittwoch,**

Vormittags 9 1/2 Uhr  
und Nachmittags 2 1/2 Uhr  
aufgehend:

# Fortsetzung

der L. Srisheim'schen

# Nachlaß- Versteigerung

in der Villa

Kapellenstraße 65.

**Ferd. Marx Nachf.,**

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8. F 224

# Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche  
noch Forderungen oder  
Schulden an den jüngst ver-  
storbenen Amtsrichter a. D.  
Weidehase haben, wer-  
den hiermit aufgefordert,  
dieselben bis spät. 10. Sep-  
tember d. J. beim Unter-  
zeichneten anzumelden. F 232

**Guttmann,**  
Rechtsanwalt.

**Wollen Sie gute**

8895  
Oftendacher Lederwaren und Reiseartikel  
zum billigen Preise kaufen? So bemühen  
Sie den rechten Gelegenheitskauf  
und bemühen Sie sich nach Grabenstraße 9.  
Da finden Sie Alles in größter Auswahl.

**Kellern u. Mühlen**

empfehlen  
Friedrich Horne, Viebrich,  
Frankfurterstraße 30. F 158

Druckmaschinen aller Art liefert schnell u. billig  
Edel'sche Buchdruckerei,  
Kleine Schwalbacherstraße 3. 11830

# Kohlen

der besten Bechen empfiehlt vor Eintritt der  
Herbstsaison noch zu den jetzigen äußerst  
mäßigen Preisen. 9536

**Gustav Bickel,**

Seleneustraße 8. Telefon 2212.

Billig. Billig.

# Kohlen.

Beste Kohlen bei Baarzahlung und direct vom  
Waggon verladen zu enorm billigen Preisen.

**C. Stahmer,**

Kohlen-Handlung, 13026

Friedrichstraße 45, 1.

Früh-Zwetschen 10 Btl., Mirabell. u. Reinecl.  
12 Btl., l. u. B. tägl. Raimersstraße 66. 11615

**Zwetschen,** 10 Btl. Schwalbacherstr. 71.

Leise-Mepfel und Zwetschen per Pfd. 5 Pf.  
zu haben Bierbacherstraße 25, Str. 12107



**Wilh. Theisen,**

**Kohlenhandlung,**

Ruisenstraße 36, Ecke Kirchgasse.

**Kohlen, Coaks, Briquets.**

Lieferung zu den gegenwärtigen billigen  
Sommerpreisen nur noch kurze Zeit. Preis-  
listen gerne zu Diensten. 10286

**Speise-Kartoffeln!**

Salger	Rumpf 19 Pf.	Gr. 2,20 Mt.
Frührosä	" 21 "	" 2,50 "
Frühgelb	" 26 "	" 3. "
Magnum bonum	" 26 "	" 3. "
Schneeflocken	" 26 "	" 3. "
Zwiebeln	Pfund 7 "	10 Pfd. 65 Pf.
Häringe, holl. prima	5 Pf.	— Tel. 852
Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71.		
Mirabellen, Zwetschen und Pflaumen		
täglich frisch vom Baum Seleneustraße 18, W. B.		
Kochs u. Pflaumen im Port. Friedrichstr. 14.		

# Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kurzerem oder dauerndem  
Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wies-  
badener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste,  
beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung  
Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je  
eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie  
kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.  
Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile  
bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenteil von  
unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“  
allgemeines Inserationsorgan der Wiesbadener Ge-  
schäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller  
Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-,  
Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeits-  
markt, von Jedermann benutzt wird. Die für das fremden-  
Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen  
öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden  
werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben  
können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach  
aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in  
der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne  
Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

# abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in  
allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.  
Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen,  
kommunalständischen, Rädtischen und anderen Staats-  
und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staats-  
anwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publicationen benutzt.  
Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-  
Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater  
(darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des  
Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die  
Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere,  
über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht  
(Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten,  
Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener  
Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Unter-  
haltende Blätter“, alle 14 Tage erscheinend, die „Illustrirte  
Kinderzeitung“, „Alt-Nassau“, Blätter für alte nassauische  
Geschichte und Kulturgeschichte, die „Haus- und landwirtschaftliche  
Rundschau“, zwei „Taschensfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“,  
die „Verloosungsliste“, sowie „Ankündigungen des Wies-  
badener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und  
auswärtiger Behörden, dreimal wöchentlich.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ  
des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte  
Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag  
erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wies-  
badener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit  
fast einem halben Jahrhundert überall zu finden

**weil unentbehrlich für Jedermann.**

Meine Epheus- und Federn-Wäscherei  
und Färberei befindet sich vom 1. Septbr. ab  
**Zahnstraße 34, Bart.**  
Bringe dieselbe hiermit in empfehlende Erinnerung  
Frau A. Bierwirth.

**Pianoforte-Fabrik Wilhelm Arnold,**  
Alschaffenburg, gegenüber dem Bahnhof  
Telephon 172.

Großes Lager in neuen Pianinos in offen  
Styl- und Solokarten. Wenig gespielt und gut  
hergerichtete Pianinos in jed. Preislage. Nur  
direct. Verkauf an Private, bei Ausschluß  
des Zwischenhandels, zu den äußersten Fabrik-  
Nettopreisen. Franco-Lieferung. 10 Jahre  
Garantie. 14 Tage Probezeit. Muster-Preis-  
liste mit Tausenden von Empfehlungen kostenfrei.

# Ermäßigte Preise!

Nur kurze Zeit gültig

Reiderschränke, 1-1/2h.	.. . . .	Mt. 17.—
Reiderschränke, 2-1/2h.	.. . . .	" 31.—
Reiderschränke, größte Sorte, ganz innen Eichen	.. . . .	" 90.—
Bücherschränke (Ruhb.)	.. . . .	" 48.—
Eleg. nußb. Büffets, reich geschmückt, innen Eichen	.. . . .	" 140.—
Berlicows mit hohen Auf- sätzen	.. . . .	" 30.—
Schreibtische	.. . . .	" 28.—
Ausziehtische	.. . . .	" 25.—
Waschkommoden u. Kommoden	.. . . .	" 18.—
Einzelne Sophas	.. . . .	" 35.—
Citronen	.. . . .	" 35.—
Eleg. Salongarnitur, Sopha u. 4 Sessel	.. . . .	" 190.—

Betten, compl. Ein-  
richtungen, Tische, Stühle,  
Spiegel, Lagersmöbel etc.  
in großer Auswahl.

Garantie für beste Fabrikate.

Eigene Polsterwerkstätten. 11656

**Ferd. Marx Nachf.,**  
8. Kirchgasse 8.  
Gegründet 1872.

# Reelle Gelegenheit

Große, leistungsfäh., auswärtige (süddeutsche)  
**Möbel-Fabrik**  
liefert frachtfrei an zahlungsfähige Privat-  
leute und Beamte  
**Möbel jeglicher Art,  
complete Betten,**  
sowie ganze Ausstattungen gegen monat-  
liche od. vierteljähr. Ratenabzahlungen ohne  
Aufschlag des wirklich rechten Preises  
u. gewährt volle Garantie für Solidität  
der Waaren.  
Offerten werden durch Vorlegung von  
Muskeln erbeten und sind erbeten unter  
C. F. 33 an den Tagbl.-Verlag. F 61

Großartig wirksam gegen Haarausfall  
und Kahlköpfigkeit ist

# Fischer's Chinin-Haarwuchsalbe

nach Dr. Dammmer.  
Verhindert das Ausfallen der Haare, entfernt die  
Schuppen, macht jedes Haar schwer, lang und  
lebenweich. Nur acht bei: F. A. Fischer,  
Nehrgasse 14, Apotheker Berling, Gr.  
Burgstr. 12, Apotheker Gerlach, Kir-  
chgasse 62, Friseur Lorenz, Schwalbacher-  
straße 17, und Friseur Weis.  
Viele Dankschreiben bei mir zur gef.  
Einsicht.

**J. C. Keiper,**  
Kirchgasse 52, Telefon 114,  
empfehlen 12094

feinsten Ginmachessig,  
„ rheinischen Burgunderessig,  
„ Champagneressig,  
ertrafainen Estragoneessig und  
„ Delicateß-Senf  
aus der Rheinischen Senf- und Delicateß-  
Fabrik von Th. Roskopf, Nahr (Rheinland),  
Koscher. Lebendes Koscher.  
und geschlachtetes Geflügel.  
**Goldgasse 8 bei Levy.**  
Zwetsch., Reineclauden, p. Pfd. 8 Pf. Mirabell.  
12 Btl., täglich fr. v. B. Raimersstr. 66. 12107

Fremden-Verzeichniss vom 27. August 1901.

Adler, Kump, F., Fabrikant, m. Fam. Altona
Blanke, W., m. Fr. u. Nichte. Bremen
Sengsch, Fr., m. Tochter. Bromberg
Hannos, P. Berlin
Eckhard, C. Hanau
Yaswyn, F., m. Fr. Brüssel
Schmidt, B., m. Fr. Bremen
Weishaupt, G., m. Fr. Hanau
Ullmann, Medizinalrath, Dr., m. Fr. Zweibrücken
Kuhlmann, A., m. Fr. Bremerhaven
Zacher, Geb. Reg.-Rath, Dr. Berlin
Dünbler, H. Neuss
Kiedrich, E. Neuss
Donbar-Paseos. Giessen
Jolles. Holland
Josselsohn. Petersburg
Bahnhof-Hotel. Sandkaulen, Kfm., m. Fr. Düsseldorf
Schmidt, Rixdorf
Seidler, Kfm., Rixdorf
Cergmann, Ebersbach
Cergmann, Kfm., Ebersbach
Stern, Kfm., Frankfurt
Blumenthal, Kfm., Hannover
Aldersee, Rent. Berlin
Moritz, Fr. Werden
Abendroth, Fr. Portland
Hintzen, Direct. Eschweiler
Mühl, Ingen. Eschweiler
Kraft, Kfm., m. Fr. Krefeld
Offermann, Rentmstr. Metz
Offermann, Metz
Schütte, Kfm., Elberfeld
Wess, Ingen. Berlin
Wens, Brüssel
Mestor, Brüssel
Detry, Brüssel
Vortuna, Brüssel
Durs, Brüssel
Jacobs, Brüssel
Bicke, Brüssel
Fischer, Fabr., Brüssel
Thomas, Kfm., München
Kemeny, Kfm., Dortmund
Lew, Kfm., Berlin
Belle vue. Stoptart, J. London
Stobert, Fr. London
de Kanter, H., Rechtsanw., Dr., m. Fr. Haarlem
Aure Excell. v. Siebert, Fr., Feldmarschall-Lieutenant, Josephstadt
Overhoff, C., m. Fam. u. Bed. Amsterdam
Lodz, m. Fam. England
Hotel Bender. Müller, Fr. Cochum
Fritzsche, Fr. Frankfurt
Gasthof zur Stadt Niebrich. Ulrich, Cand. Eisleben
Bloodorn, Dr. med. Nerebau
Albrecht, Leipzig
Schmitz, Kfm., m. Fr. Solingen
Eckhorn, Kfm., m. Fr. Solingen
Kirchhof, Kfm., m. Fr. Solingen
Freude, Berleburg
Schulz, Parhollen
Block. Henning, A., Kfm., m. Fr. Erfurt
Schwarzer Beck. von Scheffer, Fr. Berlin
Hohenstein, Fr. Duisburg
Moralt, P., Fr. Ludwigshafen
Adler, A., Kfm., Kitzingen
Nacke, B., Rent., m. Fr. Striegau
Kaufmann, A., Gymnasial-Prof., Dr. Mülhhausen
Schmidt, W., Kfm. Hamburg
Steckner, J., Fr., Commerz-Rath. Halle
Steckner, 2 Hrn., Rent. Halle
Herja, L., Fr. Halle
Hecht, S., Kfm. M.-Gladbach
Siebert, W., Kfm. Kassel
Steinmetz, Sanitätsrath, Dr. med. Colmar
Ba'tz, L., Kfm., m. Fr. Berlin
Zwei Bücke. Müller, P., Fr. Hagenburg
Müller, A., Direct. Landau
Möller, W., Berlin
Felder, A., Fr. Elberfeld
Braunbach. Brazowl, m. Fr. Washington
Edinger, Mannheim
Fortkow, Essen
Kind, Essen
Dahlheim. Szydowski, Kfm., m. Fr. Köln
Wallerstein, Secretär, Dr. Wien
Leiffmann, m. Fr. Iserlohn
Leiffmann, Fr. Iserlohn
Leiffmann, Kfm. Iserlohn
Einhorn. Courtois, Kfm. Plauen
Greischel, 2 Hrn., Kfite. Brandenburg
Ludwig, Fabr. Frankfurt
Weisch, Architekt. Köln
Fischer, Kfm. Stuttgart
Eichert, Kfm., m. Fr. Andernach
Frenz, Kfm. Halle
Volkam, Kfm. Halle
Wernor, Kfm. Barmen
Stoek, Kfm. Barmen
Schwarze, Kfm. Barmen

Felder, Kfm. Barmen
Justuss, Kfm. Barmen
Holderer, 2 Hrn., Kfite. Barmen
Morienhoff, Kfm. Barmen
Pürgessen, Lehrer, m. Fr. Karlsruhe
Münster, Kfm. Kronheim
Ludwig, Fr. Frankfurt
Levi, Kfm. Frankfurt
Eisenbahn-Hotel. Bontger, Kfm., m. Fr. Eckartsbergen
Zalawski, Berlin
Meyert, Ingen., m. Fam. München
Lesh, m. Fr. Essen
Vohwinkel, Kfm., m. Fr. Birmingham
Dittert, Kfm. Neustadt
Weide, Kfm. Krefeld
Bonnenberg, Fr., m. Nichte. Leipzig
Maserky, Stations-Vorsteher. Wasselheim
Schroers, Rentant. Styren
Stüber, Lehrer. Styren
Vrents, Dr. med. Mersepius
Vrents, Stud. Mersepius
Schneider, Eisenb.-Secret., m. Fr. St. Johann
Levy, Kfm. Gorinehm
Albanus, Kfm. Halle
Crisveldt, Rent., m. Fr. Antwerpen
Marshall, m. Fr. Düsseldorf
Wästefeld, Lehrer. Duderstadt
Broeke, Fr. Hamburg
Bertels, Kfm. Antwerpen
Haagens, Kfm. Antwerpen
Hewe, Kfm. Antwerpen
Brüge, Kfm. Antwerpen
Rau, Kfm. Mannheim
Dreyer, Stadtsecretär, m. Fr. Bochum
Kümmert, m. Fam. Hachenburg
Vogel, Cand. theol. Bellersheim
Engel. Pringle, Ingen., m. Fr. Leuwarden
Uhlmann, Chemiker, Dr. Leverkusen
Brown, Kfm., m. Fr. Sheffield
Rossberg, Rittergutbes. Siebeneichen
Müller, Fabr., m. Fr. Dresden
Müller, Kfm. Dresden
Renner, Fr. Geb. Justizrath, m. Begl. Kassel
Koerner, Fr. Kassel
Stückgold, Ingen. Warschau
Englischer Hof. Schwarz, Rent. Amsterdam
Gurling, Rotterdam
Wirtz, Ingen. Rotterdam
Ney, Fabr. Sulzloch
Voigtländer, Dr. phil. Hamburg
Glinksman, Lodz
Lamarche, Rent. Saarbrücken
Ries, Fr. Saarbrücken
Hauth, Fr. Saarbrücken
Lander, London
Inuth, London
Wallis, London
Wegemann, Stanislaus
Höln, m. Fam. Burg
Schill, Koblenz
Lurie, Fr. Minsk
Erbprinz. Kirberg, m. Fr. M.-Gladbach
Zorn, Würzburg
Hegeloin, Nürnberg
Berger, Würzburg
Frikol, Kfm. Dresden
Noddermeyer, Kfm. Hannover
Gollenkeuser, Bauunternehmer. Elberfeld
Meyer, Stuttgart
Large, Kfm. San Francisco
Schmitt, m. Fr. Magdeburg
Baden, Siegburg
Haugberg, Siegburg
Schütz, Siegburg
Hofmann, Kfm. Siegburg
Krauskopf, Rostheim
Hermann, Kfm. Frankfurt
Schweiber, Kfm. Mainz
Diehl, Stadtsecretär, m. Fr. Köln
Friedrichshof. Wolf, Kfm. Basel
Brool, Hotelbes. Basel
Tromm, Kfm. Basel
Raufenbach, Kfm. Basel
Hannes, Kfm. Basel
Müller, Dr. med. Köln
Müller, Ingenieur. Essen
Hahn, Ingenieur. Frankfurt
Rüssel, m. Fr. Pantow
Röber, Kfm., m. Fr. Berlin
Hotel Fahr. Hobohm, Chemiker, Dr. Leopoldshall
Kleemann, Kfm. Erfurt
Tanneberger, Kfm., m. Fr. Magdeburg
Rigmann, Darmstadt
Satzlinger, Fr. Nürnberg
Burger, Frau, m. Tochter. Nürnberg
Bek, Frau. Nürnberg
Goldenberg, Kfm., m. Fam. Mülheim
Grüner Wald. Wöhler, Kfm. Nürnberg
Bechmann, Kfm. Königstein
Schweritz, Kfm. Wien
Ahlgimm, Kfm. Berlin
Glutz, Fabr., m. Frau. Strassburg
Thol, Stud. Frankfurt
van Heckeronoke, Frau, m. Tochter. Utrecht
Citroen, Kfm., m. Frau. Amsterdam
Sauer mann, Kfm., m. Fam. Fahr
Heirwegh, Kfm., m. Frau. Brüssel
Lang, Kfm. Mülhausen
Wetzel, Kfm. Gera
Imhoff, Kfm., m. Fr. Berlin
Rühlmann, Fr. Hirschhorn
Langbein, Fr. Hirschhorn
Lohnes, Fr. Hirschhorn
Kobler, Schriftsteller. Hirschhorn
Meyer, Ingenieur, m. Frau. Duisburg
Boot, Fabr., m. Frau. Leiden
Lever de groot, m. Frau. Antwerpen
Wan, London
Bowen, London
Barthelmess, Kfm. Mannheim
Delchants, Fr. New-York
Kaesbier, Frau, m. Tocht. New-York
Erdmenger, Director. Mannheim
Dellehants, Fr. New-York
Kosten, Oberlehrer. Trier
Fricke, Kfm. Bonn
Thoenz, Kfm. Köln
Gaertner, Kfm. Mülheim
Willecke, Director, m. Fr. Kiel-Gaarden
Quinchhardt, Kfm., m. Fr. Düsseldorf
Quinchhardt, Fr. Hamburg
Peters, Chile
Lorenz, Blankenberghe
Piaat, Kfm. Köln
Wulf, Kfm. Köln
Freiburg, Kfm. Hildorf
Haas, Fr. Köln
Blumenthal, Kfm. Hannover
Wolfenstein, Kfm. Berlin
Deussen, Kfm. M.-Gladbach
von Petersdorf, Oberleutn. Kirchberg
Scholowsky, Fr. Düsseldorf
Cremer, Kfm. Neuss
Weyrich, Kfm. Neuss
Wegscheid, Kfm., m. Frau. Bielefeld
Wegscheid, 2 Fr. Bielefeld
Tappiser, Kfm. Koblenz
Nolden, Kfm. Düsseldorf
Haeering, Kfm., m. Frau. Wetzlar
Hahn, Rent., m. Frau. Belgard
Dilges, Ochswinkel
Tommera, Rentant. Grönten
Schaper, Kfm., m. Frau. Düsseldorf
Peters, Ingenieur, m. Frau. Jena
Hamburger Hof. Heuvels, Kfm. Viersen
Derksen, Kfm. Viersen
Driessen jr., Kfm. Viersen
Driessen, Fr. Viersen
Cohen, Fr., m. Sohn. Irsseel
Happel. Weber, Ob.-Postassistent. Berlin
Grimm, Kfm., m. Fr. Hamburg
Martin, Postverw. Hilfer
Lahrs, Fr. Lübeck
Claus, Fr. Lübeck
Scholtz, Kfm. Danzig
Pohle, Kfm., m. Fr. Wien
Jaenecke, Kfm., m. Sohn. Hannover
Jörg, Kfm., m. Fr. Stuttgart
Weifel, Kfm. Berlin
Hoymann, m. Fr. Aachen
Hotel Hohenzollern. Moritz, Kfm., m. Fam. Berlin
Sundert van Weel, m. Fr. Moyland
Barschall, Kfm., m. Fr. Berlin
Tirtow, Petersburg
Strohuder, Fr., Hofrath. Petersburg
Koltshinskaya, Fr. Petersburg
Vier Jahreszeiten. Hoffmann, Kfm., m. Fr. Leipzig
v. Boiseburg, Frhr., m. Fr. Eisenach
v. Ligt, Amsterdam
Kerkow, m. Fr. Nauen
Meissner, Rittergutspräsident. Leddin
Ebeling, Fbkk. Ferkirchen
Comber, Fr. North Dack
Ogden, Manchester
Grundy, Manchester
Daneker, Brüssel
Matron, Brüssel
Denis Brüll, Fr., m. Bed. Budapest
Gotthell, Fr. Budapest

The Honbl. Judge Fitzgibbon. Belfast
Fitzgibbon, Lady. Belfast
Fitzgibbon. Dublin
Kaiserhof. Kilian, Leut. Rastatt
Geiler, m. Fr. Würzburg
Schwetschke, Dr. phil., m. Fr. Berlin
v. Geldern Crispendorf, Fr. Crispendorf
Prien, Fr., Oekonomierath. Mesendorf
Noss, Fr., Amrichter. Pieschen
Kaiserhof. v. Schweder, Excell., m. Fr. Russland
Ritter v. Goldschmidt, v. Fr. Italien
Dudley. Amerika
Fay. Amerika
Robinson, Fr. Amerika
Messinger, Fr. Amerika
Mike. New-York
Stockwis, m. Fam. Rotterdam
Hart. New-York
Motet, m. Fam. u. Bed. Paris
Dreyfus, m. Fr. u. Bed. Belfort
School, m. Fr. u. Bed. Belfort
Dudley Allen, Dr., m. Fr. Cleveland
Calles, Fr., m. Dienerschaft u. Courier. New-York
Remsen, Fr., m. Dienerschaft u. Courier. New-York
Westphalen, Graf, m. Gräfin u. Bed. Potsdam
Henry, S., m. Fr. London
Bosch, C. Moskau
Corinck Westenberg, m. Fr. Amsterdam
Obermeier. Hamburg
Thelemann, Offiz., m. Fr. Trier
de Moulin, Fr. Haag
Gart. New-York
Hyma, m. Fr. New-Orleans
Fred Hollister Fay, Fr., m. Fam. u. Bd. Amerika
National. Pruskowsky, Kfm., m. Fr. Neuss
Zier, Fr., m. Tochter. Barmen
Schleiter, Fr., m. Tochter. Chicago
Luftfahrt. Nroberg. Höster, Fr. Köln
Wesch, m. Fam. Genua
Corpus, Fr. Petersburg
Bandholtz, Fr. Wiburg
Mo'sberger, Fr. Limburg
Nerthall. Schlemmer. Kyle
v. Wurzbach, m. Nichte. Krain
Wildt, Dr. Warschau
Schmalbach, Fr., m. Begl. Mülheim
Nonnenhof. Berchler, Kfm. Plauen
v. Lunt, m. Frau. Haag
Franko. Usingen
Lames, 2 Hrn. Stud. Herzogenbusch
Casadement, m. Frau. Barcelona
Danfalk, Kfm. Berlin
Sommer, Kfm. Völklingen
Hanser. Neunkirchen
Harnisch, Reg.-Secretär. Düsseldorf
Sybes, Kfm. Barmen
Tunger, Fabr. Heppenheim
Oppenheim. Asterode
Herz de Ruxtes, Kfm. Utrecht
v. d. Brosch, Ingen. Haarlem
Kass, Kfm. Paderborn
Hahn, Kfm., m. Fr. Börde
Walrabe, Kfm., m. Frau. Sarth
Schöneberger, Fr. Zürich
Schöneberger, Fr. Zürich
Rötgers jr., Kfm. Krefeld
Thierry, Dr. med., m. Frau. Neunkirchen
Stern, Kfm. Gooch
Jacobi, Kfm. Mannheim
Kuwert, Amstr. Neuenburg
Wiegand, Fr. Dillenburg
Schmittborn, Fr. Hirschbach
Pariser Hof. Godfryd, Kfm. Paris
Werschau. Leipzig
Schmitz. Ruhrort
Pfälzer Hof. Kallbelsch. Giessen
Offermann. Giessen
Rentsch. Darmstadt
Wegner. Kastel
Wuzem, m. Frau. Berlin
Schweizer, m. Frau. München
Zur guten Quelle. Wiperturth, m. Fr. Köln
Bossarth, Lehrer. Antwerpen
Krupp, Maler. Dören
Krupp, Kfm. Dören
Bonn, Kfm. Dören
Gossenberger, m. Frau. Heilbronn
Pickhaus, Kfm., m. Frau. Vohwinkel

de Morant, m. Fr. Paris
Kamp. HÖhr
v. Holanok, Fr. HÖhr
Jaffé. Frankfurt
Lamborg. Wien
Obersky, Kfm. Berlin
Gosschalk, m. Fr. Hull
Gosschalk. Hull
Huntele. Manheim
Schliedges, m. 2 Schwest. M.-Gladbach
Baer, m. Fr. San Francisco
Minerva. Favoldt, Kfm., m. Fr. Berlin
v. Färth, Fr., Baron. Darmstadt
v. Färth, Baroness. Darmstadt
Kassauer Hof. Dudley. Amerika
Fay. Amerika
Robinson, Fr. Amerika
Messinger, Fr. Amerika
Mike. New-York
Stockwis, m. Fam. Rotterdam
Hart. New-York
Motet, m. Fam. u. Bed. Paris
Dreyfus, m. Fr. u. Bed. Belfort
School, m. Fr. u. Bed. Belfort
Dudley Allen, Dr., m. Fr. Cleveland
Calles, Fr., m. Dienerschaft u. Courier. New-York
Remsen, Fr., m. Dienerschaft u. Courier. New-York
Westphalen, Graf, m. Gräfin u. Bed. Potsdam
Henry, S., m. Fr. London
Bosch, C. Moskau
Corinck Westenberg, m. Fr. Amsterdam
Obermeier. Hamburg
Thelemann, Offiz., m. Fr. Trier
de Moulin, Fr. Haag
Gart. New-York
Hyma, m. Fr. New-Orleans
Fred Hollister Fay, Fr., m. Fam. u. Bd. Amerika
National. Pruskowsky, Kfm., m. Fr. Neuss
Zier, Fr., m. Tochter. Barmen
Schleiter, Fr., m. Tochter. Chicago
Luftfahrt. Nroberg. Höster, Fr. Köln
Wesch, m. Fam. Genua
Corpus, Fr. Petersburg
Bandholtz, Fr. Wiburg
Mo'sberger, Fr. Limburg
Nerthall. Schlemmer. Kyle
v. Wurzbach, m. Nichte. Krain
Wildt, Dr. Warschau
Schmalbach, Fr., m. Begl. Mülheim
Nonnenhof. Berchler, Kfm. Plauen
v. Lunt, m. Frau. Haag
Franko. Usingen
Lames, 2 Hrn. Stud. Herzogenbusch
Casadement, m. Frau. Barcelona
Danfalk, Kfm. Berlin
Sommer, Kfm. Völklingen
Hanser. Neunkirchen
Harnisch, Reg.-Secretär. Düsseldorf
Sybes, Kfm. Barmen
Tunger, Fabr. Heppenheim
Oppenheim. Asterode
Herz de Ruxtes, Kfm. Utrecht
v. d. Brosch, Ingen. Haarlem
Kass, Kfm. Paderborn
Hahn, Kfm., m. Fr. Börde
Walrabe, Kfm., m. Frau. Sarth
Schöneberger, Fr. Zürich
Schöneberger, Fr. Zürich
Rötgers jr., Kfm. Krefeld
Thierry, Dr. med., m. Frau. Neunkirchen
Stern, Kfm. Gooch
Jacobi, Kfm. Mannheim
Kuwert, Amstr. Neuenburg
Wiegand, Fr. Dillenburg
Schmittborn, Fr. Hirschbach
Pariser Hof. Godfryd, Kfm. Paris
Werschau. Leipzig
Schmitz. Ruhrort
Pfälzer Hof. Kallbelsch. Giessen
Offermann. Giessen
Rentsch. Darmstadt
Wegner. Kastel
Wuzem, m. Frau. Berlin
Schweizer, m. Frau. München
Zur guten Quelle. Wiperturth, m. Fr. Köln
Bossarth, Lehrer. Antwerpen
Krupp, Maler. Dören
Krupp, Kfm. Dören
Bonn, Kfm. Dören
Gossenberger, m. Frau. Heilbronn
Pickhaus, Kfm., m. Frau. Vohwinkel

Quisiana. v. Brühl, Director, m. Fr. Petersburg
Deelden, Fr. Rotterdam
de Vries, m. Fr. Arnhem
Gunzenhäuser, m. Frau. Frankfurt
Reichspost. Lichtenberg, Secretär, m. Frau. Düsseldorf
Kletzer, Assist. Düsseldorf
Lammert, Kfm. Düsseldorf
Wallrabe, Kfm., m. Frau. Horve
Rhein-Hotel. Schmitt, Prof. Brunn
Klauke. Brunn
Seibel, Kfm. Hamburg
Holweg, Frau, m. Tocht. Indianapolis
Lochmann, Fr. Osnabrück
Damman, Kfm. Melbourne
Gifford, m. Frau. England
Tejdt, Fr. England
Nutt. England
Rice, m. Frau. England
Chambers. England
Wheelder. England
Burnside. England
Callum, m. Tocht. England
Broggs. England
Otte, Kfm., m. Fr. Bad Ems
Robinson, Fr. London
Cheethore. London
Olliphant, Dr. New-Orleans
Athorn, m. Frau. England
Bonn, m. Fr. Königswinter
Emering, Kfm., m. Frau. Usingen
de Pottere, Königl. Forstverwalter. Budapest
Haas, Kfm. Worms
Rahmede, Ingenieur. Ludenscheid
Greul, Assessor. Schwerte
Noell, Fabr. Ludenscheid
Seeglohr, Kfm., m. Frau. Remagen
Waller, m. Fr. Liverpool
Stuart King, m. Frau. Sheffield
Palls. Sheffield
Ritter's Hotel und Pension. Harms. Brake
Römerbad. Bauchwitz, Frau. Sangenshausen
Jäger, Kfm. Eiberfeld
Caro. Dresden
Bähr, Ober-Ingen. Dresden
Göpel, Fr. Leipzig
Rose. van der Hart. Arnhem
Sorvax Lequi, m. Fr. Siegburg
Selaerts, Fr. Antwerpen
Eugène Meens, Antwerpen
Kintschots, Rent. Antwerpen
Mott, m. Fr. Stanmore
Zahner, m. Fr. New-York
Casperson, General-Consul. Christiania
Wisboom van Giesseadam, Fr., m. 2 Töcht. Holland
Shepard, H. B., m. Fam. Boston
Shepard, O. A., m. Fam. Boston
Weisses Ross. Kurtzahr. Berlin
Pfeiffer, Kfm. Nürnberg
Loeser, Justizrath. Chemnitz
Dennert, Kgl. Stallmeister, m. Fr. Braunschweig
Wocke, Kfm. Breslau
Strauss. Dusemond
Hotel Roynt. Daniel, m. Fr. Dublin
Levallois, Fr. Paris
Strusby Pelham, Fr., m. Jungler. London
Savoy-Hotel. Manes, Kfm. Nürnberg
Victoria. Weinberg, Kfm. Casdrop
Machers, Fr., m. Fam. New-York
Macolm Fridmore, England
Werner Aders. Dillenburg
Stiefel, 2 Fr. Wheeling
Nolan, Fr. Wheeling
Griswoold, Fr. St. Louis
Lohr, Fr. St. Louis
Kaufmann, Fr. St. Louis
Lohr, Fr. St. Louis
Ban, Fr. Warschau
Rachwatzky, Fr. Szarazang
Kaufmann, m. Fr. New-York
Woodcock, m. Fr. Liverpool
Burk, Gutsbes., m. Fam. Burksdorf
Sturm, Kfm. Viersen
Heydrich. Halle
Wislen, 2 Hrn. Bergw.-Dir. London
Luck, Dr. med. Deggendorf
Viescke, Frau. New-York
Schwank, Fr. Remscheid
Broth, Amtrichter, Dr. m. Frau. Soldau
Deschamps, Frau, m. Tocht. Brüssel
Schmits, m. Frau. Köln
Rothenpieber, m. Fr. Gwelsberg
Klößner, Ingenieur. Köln
Springfeld, m. Frau. London
Reade. Dunfermline

Kuranstalt Dr. Abend. Gaebel, Kfm. Buenos-Ayres
Schneider, Baurath, Mainz
Pension Albany. Aronsohn, Kfm. Russland
Stein, m. Fr. Nassau
Meyer, Fr. Oberlent. Trier
Sudow, Dr. Marburg
Alwinenstrasse 2. Euler, A., Fr. Offenbach
Kurhaus Dr. Blumges. Heyden. Düsseldorf
Jägermann, Fr. Marburg
Pension Biemer. Hicks, Fr., Rent. London
Hicks, Rent. London
Mac Cloud, Rent., m. Fr. Philadelphia
Mac Cloud, 2 Hrn., Rent. Philadelphia
Russell, Fr., Rent. London
Führmann, Fr., Rent. London
Brüsseler Hof. Grimblatt, Kfm. Warschau
Werner, Fr. Trier
Lilien, Tochter. Schöneberg
Pension de Bruijn. de Kanter, Fr., Rent. Haag
de Bruijn, Oberst, m. Fr. Amsterdam
Gr. Burgstrasse 13. Spanjaard, Fr. Köln
Messerschmidt, Director, m. Fr. Bochum
Gr. Burgstrasse 14. Dörr, Oberlent. Karlsruhe
Villa Columbia. Matuzynski, Rechtsanw. Warschau
Pension Fortuna. von Hronilowsky, Fr., m. Tochter. Odessa
Villa Frank. Gallinak, Kfm., m. Fr. Kallwitz
Zimmermann, Fr., m. Tocht. New-York
Villa Germania. Loris-Melikoff, Fr., Gräfin, m. Töchtern u. Hammerjungfrau. Petersburg
von Novikoff, Fr. Neapel
v. Sommer, Dr. med. Neapel
Pension Grandpair. Wolff, m. Fr. Amsterdam
Canter, Fr., m. Tochter. Amsterdam
Pension Herma. Gildemeister. Bremen
Jacobi, Fr., Hauptm. Stuttgart
Jacobi, Fr. Stuttgart
Müller, Fr. Paris
Robinson, Fr. London
von Furbjelm, Finland
Christl. Hospiz. Hoffmann, Oberlehr. Hanau
Orb, Rent. Geinhausen
Orb, Amtricht. Usingen
Orb, Dr. med. Neudeck
Idsteinerstrasse 3. Bornträger, Prof., Dr. Palermo
Pension Kordina. Weber, Fr., Fabr., m. Tocht. Wermelskirchen
Herostasse 5. Hoettecke. Brockhausen
Juwelier, Fr., m. Sohn. Warschau
Villa Olanda. Rink, Fr., Prof., Dr., m. Tochter. Haag
Peensgen, Fr., Dr., m. T. B.-Nassau
Pension Ossont. Eiser von Schwarzenberg, Excell., Fr., General. Petersburg
Villa Primavera. Herbst, 2 Hrn. Frankfurt
Feldkircher. Frankfurt
Speyer, Fr. Frankfurt
Saalgasse 32. Hartmann, Kfm. Bautzen
Zeh. Kiliaustetten
Kriebel, m. Fr. Essen
Pension Sonita. Gabn, Kfm. Idar
Taususstrasse 40. Erdmannsdorffer, Rent. München
Müller, Kfm. Weimar
Taususstrasse 48. Callmann, Kfm. Berlin
Wabergasse 3. Kohlschein, Rent. Düsseldorf
Levy, Fr., Rent., m. Begl. Hamburg
Stumpphaeuser, m. Fr. Homburg
Villa Wenden. Rita Cardozo Legéne, Fr. Konsul, m. Sohn. Brasilien
Pension Windsor. Borgs, Fr., Rent. Düsseldorf
Braich, Fr., Rent. Düsseldorf
Penski, Dr. Metz

Kuranstalt Dr. Abend. Gaebel, Kfm. Buenos-Ayres
Schneider, Baurath, Mainz
Pension Albany. Aronsohn, Kfm. Russland
Stein, m. Fr. Nassau
Meyer, Fr. Oberlent. Trier
Sudow, Dr. Marburg
Alwinenstrasse 2. Euler, A., Fr. Offenbach
Kurhaus Dr. Blumges. Heyden. Düsseldorf
Jägermann, Fr. Marburg
Pension Biemer. Hicks, Fr., Rent. London
Hicks, Rent. London
Mac Cloud, Rent., m. Fr. Philadelphia
Mac Cloud, 2 Hrn., Rent. Philadelphia
Russell, Fr., Rent. London
Führmann, Fr., Rent. London
Brüsseler Hof. Grimblatt, Kfm. Warschau
Werner, Fr. Trier
Lilien, Tochter. Schöneberg
Pension de Bruijn. de Kanter, Fr., Rent. Haag
de Bruijn, Oberst, m. Fr. Amsterdam
Gr. Burgstrasse 13. Spanjaard, Fr. Köln
Messerschmidt, Director, m. Fr. Bochum
Gr. Burgstrasse 14. Dörr, Oberlent. Karlsruhe
Villa Columbia. Matuzynski, Rechtsanw. Warschau
Pension Fortuna. von Hronilowsky, Fr., m. Tochter. Odessa
Villa Frank. Gallinak, Kfm., m. Fr. Kallwitz
Zimmermann, Fr., m. Tocht. New-York
Villa Germania. Loris-Melikoff, Fr., Gräfin, m. Töchtern u. Hammerjungfrau. Petersburg
von Novikoff, Fr. Neapel
v. Sommer, Dr. med. Neapel
Pension Grandpair. Wolff, m. Fr. Amsterdam
Canter, Fr., m. Tochter. Amsterdam
Pension Herma. Gildemeister. Bremen
Jacobi, Fr., Hauptm. Stuttgart
Jacobi, Fr. Stuttgart
Müller, Fr. Paris
Robinson, Fr. London
von Furbjelm, Finland
Christl. Hospiz. Hoffmann, Oberlehr. Hanau
Orb, Rent. Geinhausen
Orb, Amtricht. Usingen
Orb, Dr. med. Neudeck
Idsteinerstrasse 3. Bornträger, Prof., Dr. Palermo
Pension Kordina. Weber, Fr., Fabr., m. Tocht. Wermelskirchen
Herostasse 5. Hoettecke. Brockhausen
Juwelier, Fr., m. Sohn. Warschau
Villa Olanda. Rink, Fr., Prof., Dr., m. Tochter. Haag
Peensgen, Fr., Dr., m. T. B.-Nassau
Pension Ossont. Eiser von Schwarzenberg, Excell., Fr., General. Petersburg
Villa Primavera. Herbst, 2 Hrn. Frankfurt
Feldkircher. Frankfurt
Speyer, Fr. Frankfurt
Saalgasse 32. Hartmann, Kfm. Bautzen
Zeh. Kiliaustetten
Kriebel, m. Fr. Essen
Pension Sonita. Gabn, Kfm. Idar
Taususstrasse 40. Erdmannsdorffer, Rent. München
Müller, Kfm. Weimar
Taususstrasse 48. Callmann, Kfm. Berlin
Wabergasse 3. Kohlschein, Rent. Düsseldorf
Levy, Fr., Rent., m. Begl. Hamburg
Stumpphaeuser, m. Fr. Homburg
Villa Wenden. Rita Cardozo Legéne, Fr. Konsul, m. Sohn. Brasilien
Pension Windsor. Borgs, Fr., Rent. Düsseldorf
Braich, Fr., Rent. Düsseldorf
Penski, Dr. Metz

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 399. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 28. August.

49. Jahrgang. 1901.

## Aus dem Wiesbadener Vereinsleben.

### Vereins-Nachrichten.

Der „Sängerchor Wiesbaden“ unternimmt Sonntag, den 1. September, Nachmittags 2 Uhr 43 Minuten, einen Familien-Ausflug nach Hochheim in die Restauration Burg „Ehrenfels“. Der Fahrpreis hin und zurück ist auf 60 Pf. ermäßigt worden. Für Unterhaltung, Musik und Gesang, sowie sonstige Veranlagungen ist gesorgt.

### Vereins-Feste.

(Aufnahme fest 213 zu 29 Stellen)

Der am Samstag, den 24. August, Abends, veranstaltete Sieger-Kommers des „Männer-Turnvereins“ verlief auf das Großartigste. Unter sehr starker Beteiligung wurde derselbe von dem 1. Vorsitzenden, Herrn Schröder, eröffnet, wobei derselbe nochmals auf die glänzenden turnerischen Erfolge des abgelassenen Jahres hinwies, denen sich die zündenden Worte des 2. Vorsitzenden, Herrn Kaltwasser, anschlossen. Selten ging wohl eine so hohe Begeisterung durch die Reihen der Mitglieder, wie an diesem Abend, und die einzelnen Körperkassen wetteiferten geradezu miteinander in den Darbietungen. Die Gesangsstücke, sowie die Mitglieder Scherz und Witz mit ihren Solovorträgen boten ihr Bestes. Die Aufführungen der Festspiele, sowie die Lieder der Mitglieder Schröder und Thormann trugen zur richtigen Stimmung nicht wenig bei. War dieselbe bis dahin schon eine gehobene, so wurde durch das Auftreten der acht Turner Nagel, Vielhau, Weber, Meersch, Raxenberg, Schalles, Runge und Pinzler am Barren und Red Alles entfesselt und mit elementarischer Gewalt koste heller Jubel durch die Halle und rief Alles mit sich. Währenddessen hatte man auch acht vollendetere Turner beisammen gesehen, die sich in Gipfelübungen geradezu überboten. Der anwesende Gauvertreter, Herr Wolf, nahm daher Veranlassung, seine Anerkennung für diese außerordentlichen Leistungen auszusprechen. Längst waren die Klänge der Musik verhaucht und noch immer konnte man sich nicht trennen. Den Siegern aber, sowie den Mitgliedern wird dieser Kommers noch lange in bleibender Erinnerung sein. F. 491

## Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Chas. Verantwortlichkeit der Redaktion.)

In einem Hause der Viktoriastraße wird von Morgens vor 7 Uhr bis Abends gegen 11 Uhr mit kurzen Unterbrechungen von Anfängerinnen vier- und zweihändig Klavier „geklübt“. Man hält es bebauerlicher Weise nicht der Mühe werth, soviel Rücksicht auf die Nachbarn zu nehmen, während dieser unermüdlich betriebenen Klangergüsse die Fenster schließen zu lassen. Meines Erachtens werden die in der Nähe der betreffenden Villa gelegenen Wohnungen durch diese Rücksichtslosigkeit eventuell entwerthet, da es nicht Jedermanns Sache ist, sich den ganzen Tag diesem fast unaussprechlichen Gesäusel schuldlos auszuweichen. Möchte doch die Betreffende in Zukunft etwas mehr Rücksichtnahme zeigen.

Zum Klavierspiel in der Westendstraße. Dem Verfasser des Eingangs in Nr. 395, 4. Beilage, zur gefälligen Kenntnissnahme, daß in den Tagesstunden des stärksten Wagenverkehrs, noch dazu bei offenen Fenstern, Klavier überhaupt nicht gern ihre Klavierschellen zu machen pflegen; sie lieben es vielmehr, sich ein möglichst hübsches Plätzchen zu suchen, wo sie ungestört diesen Studien obliegen können und vor allen Dingen anderen Menschenkindern damit nicht lästig fallen. Wenn aber Dilettanten an ihre Nachbarn das Anfinnen stellen, ihre wegen Stundenlang der frischen Luft zu entsagen, weil es ihnen bei

Ausübung ihrer musikalischen Liebhabereien bei geschlossenen Fenstern zu heiß wird, so dürfte diese Zumuthung wohl mehr als natü. sein. Also nochmals: „Fenster zu machen!“

## Vom Büchertisch.

„Der Burenkrieg in Bild und Wort“ bezieht sich eine Schilderung der Kriegs-Ereignisse in Südafrika, zu der sich Hr. Bleh und der Münchener Maler K. Hoffmann in gemeinsamer Arbeit verbunden haben. Das Werk, das demnächst im Verlage J. F. Lehmann, München, erscheinen wird, wird zu dem jedenfalls ungewöhnlich billigen Preise von 1 Mark zu haben sein.

Das zweite Augustheft der „Koblenbergerischen Deutschen Rundschau“ (Verlag Gebr. Paetel, Berlin), enthält als besonders beachtenswerthen Beitrag die Fortsetzung der an dieser Stelle mehrmals mit Anerkennung erwähnten Arbeit R. Ehrenbergs: „Die Entstehung und Bedeutung großer Vermögen“ mit dem äußerst klar entwickelten Kapitel „Die Entwicklung der Kapitalbörsen“. Ein nicht nur für den Historiker von Fach, sondern auch für den Laien fesselnder Artikel beschäftigt sich mit der „Selbstverwaltung der Städte im Römischen Reich“, der immer wieder Anregung zu werthvollen Vergleichen mit der Gegenwart bietet. „Zwei Modellgeschichten“ von H. Raff gehören zur Belletristik von dem bekannten hohen Niveau der Deutschen Rundschau.

Ueber den in den letzten zwanzig Jahren wieder Mode gewordenen Gebrauch der Ex libris plaudert H. v. Zobelitz im zweiten Augustheft der „Halbmonatschrift „Das Literarische Echo“ (Verlag J. Fontane, Berlin). Ueber die jüngste Arbeit der vielgeachteten Marie v. Ebner-Eschenbach sagt J. Minor, der Literaturhistoriker der Wiener Universität, sehr viel Lobendes. Leo Berg hält eine Heerschau über „Wissenschaften“, G. Steinhausen informiert über neue Arbeiten zur Kulturgeschichte. Reiches Material bringen, wie immer, die verschiedenen Rubriken Echo der Zeitungen und Zeitschriften zc.

Die Zeitschrift „Rusland und Deutschland“ (Verlag: Berlin SW. 46) leitet ihre Nr. 6 mit einer Betrachtung des Zolltarifentwurfs ein, die wegen der guten Informationen des Blattes in all den Kreisen Beachtung verdient, die an der Ausgestaltung des deutsch-russischen Handelsvertrages Interesse nehmen. Themen, wie „Die Beziehungen zwischen Russland und den Vereinigten Staaten“, „Die Verkehrsfrage in Russland“, „Die russische Kleinindustrie“ und „Die deutsche keramische Industrie im Verkehr mit Russland“ sind mit großer Materialkenntnis und übersichtlicher Klarheit bearbeitet. Eine ganze Reihe kleinerer Arbeiten, die den weiteren Inhalt des Festes ausmachen, beweisen ebenfalls, daß die Redaktion der Zeitschrift eine zielbewusste, ihr Mitarbeitermaterial ein gutes ist.

## Vermischtes.

C. K. Im Weinhaus von Bazailles. Eine „abscheuliche Thatsache und eine Schmach für die Lebenden“ nennt Gaston Leroux im „Matin“, was er auf dem Felde der Schlacht von Sedan gesehen hat. Bei einem Besuch der Schlachtfelder kam er auch in das Weinhaus von Bazailles. „Man kann in Bazailles“, schreibt er, Erinnerungen an die Schlacht sehen, sie selbst berühren, und der Tourist gelangt dahin für sein Geld. Ich spreche von dem Weinhaus, von der Ausstellung der Gebeine der für das Vaterland Gefallenen. Wie ist dies nur möglich? Welcher erbärmliche oder gedankenlose Mensch hat die Leberreste dieser Felder dem heiligen Frieden der Erde entrissen und sie im Schaufenster dieses Todtenlabens ausgestellt? Es liegt bei den ersten Häusern des Dorfes, rechts. Links hat

man das Haus der „Lezten Patronen“ verlassen. Das Zimmer, wo die letzten Vertheidiger von Bazailles ihre letzten Schüsse abgefeuert haben, ist noch so, wie Alphonse de Reville es gemalt hat. An den Mauern findet man noch die Kugelschüsse und in den Möbeln die Risse, Alles sehr sauber, sehr „zurecht gemacht“. Das Haus gehört noch einer Krämerin, einer Tochter der Besitzer von 1870, die gierig auf Gewinn ist. Es ist sehr vom „Gaulois“ erworben, der es dem Staate schenken will. Einige Meter von diesem Haus also erhebt sich das Denkmal, eine Art Gedächtnishöhle, auf dem Weingarten. Man steigt in dem letzteren einige Stufen hinab und befindet sich in einer Gallerie. Rechts und links schließen Gitter Grabgewölbe und darin tausend auf dem Schlachtfelde gefallene Soldaten, fünfhundert Bayern und fünfhundert Franzosen, ab. Die Bayern ruhen links und sind an ihren breiten flachen Schädeln kenntlich. Rechts hat man die fünfhundert Franzosen. Hinter den Gittern sieht man die Knochen und kann sie sogar mit ausgestrecktem Arm berühren. Es ist wohl die merkwürdigste Schaustellung der Welt. Es sind nicht nur Knochen; einige Skelette haben ein wenig von ihrem Fleisch bewahrt, einige sogar ihre Uniformen. Es giebt Schädel, die noch ihre Kopfbedeckung haben, Schenkelknochen, die ihre Hosen, und Schienbeine, die ihre Stiefel anhaben. Man sieht den Durchschnittskanal der Kugel, die hier ein lebendes Bein getroffen hat. Auf den Resten von Brüsten dort befinden sich noch Hemden, auf denen man noch bräunliche, vom Blut herrührende Stellen unterscheidet. Ein Turkoschädel hat seinen Turban und in der Mitte dieses Turbans das Loch, durch das die Granate gedrungen ist, die den Turban und den Schädel durchlöcher hat. Rinnläden sind entzwei geschnitten. Eine Kugel hat jene Lippe durchschlagen. Auf den Knochen sieht noch Fleisch und auf dem Fleisch Haare, ein Schnurrbart, Augen, Wimpern und Kopfschale. Ein Geschloß hat diese majestätische Stirn zertrümmert. Bei jenem Offizier, den man an seiner Uniform als Offizier erkennt, sind die nackten Knochen in einer Stellung, die den Schmerz seiner letzten Minuten im Todeskampf verräth. Der Schrecken dieses Gesichts ist mit nichts zu vergleichen, und die an jener Brust fehlenden Rippen bezeugen, daß der Soldat von vorn getroffen ist. Und dann Knochen, Knochen und wieder Knochen, Schädel, Beine, Schuhe und in diesen Schuhen Knochen mit kurzen Strümpfen. . . Und jeden Tag begehen Leute, die sich der Thatsache garnicht bewußt werden, die Entweihung, mit dem Stod durch die Städte auf die metallharten Knochen, Schädel und auf das Fleisch zu hauen. Man kommt nach Bazailles mit dem Gedanken, daß die Leberreste der Todten von 1870 wie ein schrecklicher Alp auf einem lasten werden, und man findet das künstlich angelegte Schaufenster dieser weihen, sorgfältig und genau geordneten Gebeine. Die Hände eines Barnum haben diese Felder in Reih und Glied gelegt, die in der furchtbaren Schlacht für eine ewige Parade gefallen sind. . . Möge man diese Todten denn dem Grabe wiedergeben, aus dem man sie gestohlen hat. Diese gräßliche Ausstellung hat schon zulange gedauert, es sind schon genug Reisende an diesem Paritätenlaben vorbeigegangen. Ich fordere für sie ein Kreuz am Wege, an dem der vorüberkommende Wanderer in frommem Gedanken verweilen kann. . .

## Briefkasten.

M. G. L. Eine Firma ist nur dann berechtigt, den Hoflieferantentitel zu führen, wenn derselbe dem oder den Inhabern derselben persönlich verliehen worden ist. Bei Redaktionen, welche früheren Inhabern der Firma verliehen wurden, ist dies nicht der Fall. Diese können in Reklamen zc. verwendet werden, auch wenn Derjenige, an den die Verleihung erfolgte, der Firma nicht mehr angehört. An einen bestimmten Ort ist dabei Niemand gebunden.

## Verkaufe

### Wegen anderweitig. Unternehmen

ein gutgehendes Metzger-Geschäft sofort billig zu verkaufen. Näher im Tagbl.-Verlag. 12015

Widrig-Geschäft Verhältnisse halber zu verk. Näheres im Tagbl.-Verlag. 11928

Waren-Geschäft, altbekanntes, in Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Off. unter F. W. 446 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Pferde, ein u. zwei sp. gefahren, sind zu verkaufen Adolphstraße 6.

G. Herb, überh. u. v. Adolphstraße 40.

Ziegen, 2 Hone, billig zu verkaufen, Blatterstraße 88.

Junge erstd. Coble-Kühe zu verkaufen, Wobergasse 54.

Ein schöner, brauner, glatthaariger, vierjähr. treuer und wachsender Säbnerhund ist wegen Jagdaufgeben für halben Preis abzugeben. Off. unter V. U. 416 an den Tagbl.-Verlag.

Zuchtthürner zu verkaufen, Grobenstraße 84. 11748

Wegen Aufgabe der Landwirthschaft verkauft Indianer, Steinheimer und Brieftauben billig.

Louis Windolf, Oestr. (Abelgau).

Sorger Moller und Weibchen bill. zu verkaufen, Wörthstraße 88, Birtischhof. 5571

Seine Sorger Dohrtroler, viel, prämiert, sind zu verk. bei J. Kunkel, Oranienstr. 85, G. 2.

Ein Paar mit Besse, einmal getragen, billig abzugeben. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 11781

Ein Paar mit Besse, einmal getragen, billig abzugeben. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 11781

Ein Paar mit Besse, einmal getragen, billig abzugeben. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 11781

Ein Paar mit Besse, einmal getragen, billig abzugeben. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 11781

Ein Paar mit Besse, einmal getragen, billig abzugeben. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 11781

Ein Paar mit Besse, einmal getragen, billig abzugeben. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 11781

Ein Paar mit Besse, einmal getragen, billig abzugeben. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 11781

Ein Paar mit Besse, einmal getragen, billig abzugeben. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 11781

Ein Paar mit Besse, einmal getragen, billig abzugeben. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 11781

Ein Paar mit Besse, einmal getragen, billig abzugeben. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 11781

Ein Paar mit Besse, einmal getragen, billig abzugeben. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 11781

## Kupfergeschirr,

Frischkessel, Kasserole zc., fast neu, wegen Aufgabe zu verkaufen. Offerten unter F. Z. 468 an den Tagbl.-Verlag.

Schönste Decoration für seines Wein-Restaurant. 10 Bilder in Glas und Rahmen: „Triumphzug des Königs Wein“ von Schröder, bill. zu verk. Näher im Tagbl.-Verlag. F 168

Für Wirth. 2 Billards z. v. od. monatl. a. verm. Gmlerstr. 40. 10859

Ein Dorfelder Granulolage-Billard, massiv, Eichenholz u. viele Schieferplatte aus einem Stück, compl. zu v. Näher im Tagbl.-Verl. F 168

Pianino's, gepolirt, wie neu, besten Fabrics, empfiehlt wegen Raumwangel sehr billig. 11568

Heinrich Wolf, Wilhelmstraße 80.

## Gespielte Pianinos

in den verschiedensten Preislagen werden billig abgegeben bei

Franz Schellenberg, Kirchgasse 33. 10626

## Nachlaß-Verkauf.

Ein fast neues Clavier, 1 runder Mahog.-Tisch, eine grüne Tischgarnitur (ein Sopha, 4 Sessel), ein Pöcherstanz nebst Kommode, Teppiche, Anagenleiten, Silber, Malereien in Öl und Kreide, Gerben und Verschiedenes, billig Bismarckring 21, Vari. links.

Musikautomat, fast neu, 96 Stück zu verkaufen. Offerten unter E. Z. 467 an den Tagbl.-Verlag.

Eine geliebte Bett. billig zu verk. Kerostraße 4, 8. Stod.

## Zwei schöne Muschelbetten,

auch polirt, mit Sprungrahmen, Postmatrasse, verstellb. u. 2 Rissen, à 125 Mk. sofort zu verk. Albrechtstr. 46, G. P. 11827

G. Bett, 1 Kom., Rüdenstr. Goldg. 10. 5583

Bett, Schrank, Erdlampen u. A. m. billig zu verk. Bismarckstraße 42, Laden.

G. erb. Chaiseloues u. abn. Rahmstr. 10. W.

## Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen

Ersparnis d. hoh. Ladenmiete sehr bill. zu vk.: vollst. Betten (pol. u. lack.) 50-150 Mk., Bettst. (pol. u. lack.) 17-50 Mk., Kleiderkränze (1- u. 2-thür.) 21-50 Mk., Verticows (pol.) 34 bis 60 Mk., Kom. (pol.) 26-35 Mk., Küchenkränze 28-38 Mk., Sprungr. 18-25 Mk., Matrassen in Segras, Wolle, Afrif u. Haar 10-50 Mk., Deckbetten 12-30 Mk., Sophas u. Auszugstische (pol.) 15-25 Mk., Sophas, Divans und Ottomane 25-70 Mk., Küchen- und Zimmerische 6-11 Mk., alle Sorten Stühle, Spiegel, Waschkommoden, Kochtische, Küchenbretter u. l. w. Kranzstraße 19, Bbb. B. u. Gth. B.

Zu verkaufen 1 Bettstelle m. Sprungrahmen, 1 Kinderbettstelle, 1 Sopha, 1 Ofen, 1 Wapogefäße, 1 Eiskasten, 2 Reihbretter, 1 Schreibpult, 1 Hängelampe, 1 zweithür. Kleiderstanz Franz Adrstraße 2, Part. 12081

Neuer Divan, u. Nips-Sopha billig, Middelberg 9 bei Röhderdt. 11782

## Moderne Blüthgarnitur,

neu, Sopha und 4 Sessel, sehr preiswerth zu verkaufen Kirchgasse 13, 2. 12040

Hochf. Salongarnitur in heller Farbe preisw. zu verk. Muschelstr. bei W. Klotz, Adolphstraße 8.

Verschiedene gut erhaltene Möbel u. Haushaltungsgegenstände werden Wegzugs halber verkauft Koppelnstraße 12, 2 rechts.

Ein sch. pol. Secretär, sowie 1 pol. Kommode u. Sopha billig zu verk. Goldgasse 10, 1. 11186

Secr., Vertic., M. u. Büdenstr., Waldg., h. Betten, Tische zc. h. v. d. Ebdankstr. 9, 1 r. 10427

Gassenschrank zu verk. Langgasse 6. 10754

## Zu verkaufen

1 mittelgr. Kassenschrank (Philippi) 1 Comptoir-Einrichtung, 1 Ausstell-schrank, 2 Küferkarren, 1 Firmen-schild, 9 gute Stückfässer, mehrere hundert kleinere Fässer, 1 Flaschen-gestell für ca. 2000 Flaschen, ein vollständiges Küferwerkzeug, ein Schlauchgeschirr, 1 Circ.-Pumpe, Fassholz, Lagerholz u. Lagersteine etc. Sedanplatz 3, u. d. Bür. 10902

Kleiderstanz 2-th., neu, zu vk. Reichstr. 12.

Gut erhaltener Kleider- u. Küchenstanz billig abzugeben, Eiststraße 24, Gth. B.

Druckstr. 3, 2 r., guter Tisch billig zu verk.

Amerikanischer Koffer zu verk. Römerberg 14.

Gut erb. Nähmaschine, gebr. Petroleumherd billig zu verk. Kellerstraße 7, P.

Ein gebrauchter leichtes Halbverdeck billig zu verkaufen, Rehrstraße 12. 11862

Halbverd., abn. Bod., Dogheimstr. 69. 9378

Eine leichte Federrolle, 16 bis 18. Cir. Tragkraft, billig zu verkaufen. F 168

Rekstadt, Schmiedemeister, Viehdia.

Gedr. gut erhalt. Kinderwagen billig zu verk. Bismarckring 26, Gth. 3 r.

Gedr. engl. Kinderwagen z. vk. Knauststr. 1, 1 r.

Gut erb. Kinderw. zu verk. Rehrstr. 12, d. 2.

Gut erb. Kinderwagen z. vk. Knauststr. 1, 1 r.

Darby's Diana, wenig gefahren, billig zu verkaufen, Grobenstraße 9 bei Spies. 11065

Ein Fahrrad billig zu verk. Rheinstraße 13.

Ein gut erb. Fahrrad billig zu verkaufen, Koppelnstraße 21, Laden. 12100

Gut erb. Fahrrad zu vk. Winderstr. 26, 2 r.

Gedr. Restaurat.-Herd, in g. Zustande, bill. zu verkaufen, Oranienstraße 15. 11469

Ein Gas-Kochherd zu vk. Koppelnstr. 8, 2.

Ein gebrauchter Herd billig zu verkaufen, Langgasse 8, 2. St.

Deel egale 3-kammige Gasluster, mit Vuerlicht montirt, billig zu verkaufen, Kirch-gasse 69, im Restaurant. 11801

Petr. Nischlampe, gr. Bettst., gr. eis. Prat-Rohr, 2 P. woll. Vorhänge billig zu verk. Wörthstraße 81, 1.

Verschiedene Gartenfiguren billig abzugeben, Nicolaststraße 88, Part.

Neu eingegrüne Halbstrücker und 2 Stückfässer zu verk. Rheinstr. 91. 11934

Ein Papagei zu verkaufen, Dellmunde-straße 2, 3 links. 12108

Bottflüss u. Kuberflüss zu verk. Drudenstr. 8. Steingasse 88 ist von 65 Rth. das Grummel und 90 Rth. dritter Alee zu verkaufen.

Prachtvolle Vorbeerbäume zu verkaufen Rosenstraße 6.

Immobilien

Bäckerei Filiale oder ähnl. Geschäft zu kaufen od. zu mieten gesucht. Off. u. N. Z. 479 an d. Tagbl.-Verlag.

A. Geizhals, Metzgergasse 25, faulst fortw. gets. Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold u. Silber. U. Beh. I. I. S. 7604

Frau Lange, Goldgasse 15, bezahlt den höchsten Preis für getragene Herren-, Damen- und Kinderkleider, Schabwerg, Möbel, Betten, Gold u. Silber. Auf Befehl. I. in's Haus.

Bei sehr guter Bezahlung, nur gegen Baar, kaufe ich alle Arten Möbel, Betten, Waffen, Fahrräder,

ganze Wohnungs-Einrichtungen, Fuhrwerk, Kutschgeräth, Reit- u. Fahrzeuge, Baarenlager und dergl. mehr. Gekaufte Sachen werden sofort abgeliefert.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12, Telefon No. 553.

Edelplatte für Schneiderei (160 x 125) sofort zu kaufen gef. Rth. im Tagbl.-Verl. 12033

Ein gebrauchter Garten-schlau zu kaufen gesucht. Schade, Abeggstraße 6.

Ankauf u. oft. St., Bl., Papier, Damp., Metall. Bei fl. Beh. I. I. Haus. Steingasse 7. Sch. Still.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen. Hans, Ordestr., 6 Zimmer in d. Etage, zu verk. Offerten u. N. N. 584 an den Tagbl.-Verlag. 11176

Hans, Metzgergasse 20 mit 4000 Rth. Auszahlung zu verk. durch Emand, Luisenplatz 1, 1. 12019

Villa zu verk. o. zu vermieten, 8 Zimmer, 4 Bänj. und Bad, schöner schattiger Garten, 6 Rm. vom Walde und Kochbrunnen. Kaufpreis 65,000 Rth. Rth. im Tagbl.-Verl. 11607

Rechtliches solides Anwesen, welches im Werthe noch steigt, gegen gute Anzahlung preiswerth zu verkaufen. Off. unter N. C. 11 hauptpostlagernd erbeten.

Vorzüglich gebautes Etagenhaus ohne Hintergebäude, bei welchem der Miethertrag 1400 Mark höher ist wie Verzinsung. Niedrig gehaltene Miethen (1000 Mark) sind steigerungsfähig. Anzahlung nach Uebereinkunft, event. wird guter Restkaufschilling oder schuldenfreier Bauplatz in Zahlung genommen. Offerten von Selbstreflectanten unter V. B. 593 an den Tagbl.-Verlag. 11509

Für Metzger. Hans an Irquenter Straße (Hendun) für Metzgerei eingerichtet, zu verkaufen. Wünsche könnten event. noch berücksichtigt werden. Offerten unter W. A. 571 an den Tagbl.-Verlag. 10637

Die Villa Weinbergstraße 4 ist sofort zu verkaufen. Näheres bei Ph. Besier, Taunusstraße 33/35. Anzul. jeden Tag von 4-6. 9400 mit Garten in großem Ort bei Schwalbach zu verkaufen oder zu vermieten. Zur Errichtung eines Colonial- oder gem. Baarengeschäfts, auch Filiale geeignet. Offerten unter N. S. 103 hauptpostlagernd.

Für Alexie - Pension, Villa, 15 B., 1a. Anz., Centr.-Heiz., electr. L., Gart., zu verk. J. Dollhopf, Adelheidstr. 39. an der Südwest-Aussicht, eleg. Bau, 10 B., Centralh., electr. Licht, gleich bezugsf., zu p. J. Dollhopf, Adelheidstr. 39.

Villa im Rarodtal, 2 Etagen, je 6 Zimmer, Bad, Veranda, reichl. Zubeh., electr. Licht, hier u. Obgarten, Fernsicht, in Abreise zu verk. J. Dollhopf, Adelheidstr. 39.

Größere Villa in geschützter u. vornehmter Lage, gr. Garten und Stellung zu verk. J. Dollhopf, Adelheidstr. 39. 1-4 Mr.

Neues Haus, nach Bismarck-Ring, 3 u. 4-Z. Wohnungen, Bad, Werkstätte, rent. u. Abzug oder Kostlos 1900 Rth. für 127,000 Rth. zu verk. J. Dollhopf, Adelheidstr. 39.

Ein neues, gut rentirendes kleineres Pensionhaus in feinsten Lage gegenkleinere Villa oder ähnliches Object in oder bei Wiesbaden, weit. Umgegend od. Mainz zu ver-tauschen. Zuschr. u. G. H. R. 491 an den Tagbl.-Verlag. 12096

Villenbauanlage verschied. Größe, an fest. Straße, zu verkaufen. Rth. Wilmshausen, 19. 1. r. 12066

Bau-Plätze, Solmsstr., 112 Rth. zu verkaufen. Ankauf im Bureau, Bübenschstraße 54. 12067

Immobilien zu kaufen gesucht. Hans mit größerem Hof und Wein Keller zu kaufen gesucht. Offerten unter N. V. 440 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverleiher

Capitalien zu verleihen. Für gute Hypotheken, Restaufgelde, Forderungen habe stets Käufer. Senfal Meyer Sulzberger, Bahnhofsstraße 10. Telefon 524. Sprecht. v. 3-5 Nm. 11982

Hypothekengelder von Privatm wie Insolventen zu jedem Betrage stets zur Hand. Rth. 5634 Carl Wolf, Vertunstraße 6.

45-50,000 Rth. sind geg. 1. Stelle oder auf ganz vorzogl. 2. Stelle bill. auszul. d. Lud. Winkler, Marktstr. 6.

35-40,000 Rth., sowie 60-70,000 Rth. auf 1. und 20-25,000 Rth., auch 30,000 Rth. auf 2. Hypothek auszuliehen. 12028

M. Lenz, Wanergasse 12. Restkauf von 5-10,000 Rth. mit Restl. zu kaufen gesucht. Rth. im Tagbl.-Verlag. 11942

65,000 Rth. auf 1. Hypothek zu billigen Zins-satz auszuliehen. Offerten unter P. W. 455 an den Tagbl.-Verlag. 12027

10-15,000 Rth. auf gute 2. Hypoth. auszuliehen. Off. u. G. W. 554 an d. Tagbl.-Verl. 12026

45-50,000 Rth. zur 1. Stelle, auch gegen ganz vorzogl. 2. Stelle unter 5% auszul. Offerten unter V. Z. 492 an d. Tagbl.-Verlag erbeten.

30-32,000 Rth. sind am 1. Okt. gegen ganz vorzogl. Nachhypothek zu 4% auszuliehen. Off. u. W. Z. 493 an d. Tagbl.-Verlag erb. 15,000 Rth. gleich, 10,000 Rth. auf Offid. auf 2. Hypoth. auszul. 12006

Emand, Luisenplatz 1. Wünsche auszuleihen auf 1. Hypoth. (auch zum Theil auf 2. Hypoth.) ca. 420,000 Rth. Offerten erbeten unter L. N. N. 495 an den Tagbl.-Verlag.

110,000 Rth. zu 4% auf 1. Hypothek auszuliehen, auch gefehlt. Vermittler erbeten. Off. unter N. J. P. 492 an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht. 50-60,000 Rth. zur ersten Stelle per gleich oder 1. Oktober von gut situiertem Geschäftsmann und pünktlichem Zinszahler gesucht. Offerten unter N. A. 572 an den Tagbl.-Verlag. 10698

40,000 Rth. an prima 2. Stelle. Offert. unt. D. V. 422 an den Tagbl.-Verl. 28-40,000 zur ersten Stelle gesucht zu 4% für 5 Jahre auf 9 Bauplätze. Ankaufspreis vor 3 Jahren 78,500 Mark. Heutiger Verkaufswert 100,000 Mark. Selbstdar-lehler unter W. H. 593 an den Tagbl.-Verlag. 11508

20-30,000 Rth. Nachhypothek von solchem Geschäftsmann gef. Offerten unter A. V. 489 an den Tagbl.-Verlag.

45,000 Rth. auf 2. Hypothek gesucht. Offerten unter N. W. 457 an den Tagbl.-Verl. 12080

Vorzügliche Kapitalanlage. Auf mein Ansuchen suche ich an zweite Stelle 60,000 Rth. Vermittler erbeten. Offerten unter D. P. 312 an den Tagbl.-Verlag.

20-25,000 Rth. auf 2. Hypothek gesucht. Off. unter N. W. 456 an den Tagbl.-Verl. 12029

20,000 Rth. auf prima 2. Hypothek gegen Belohnung gleich oder 1. Oktober. Offerten unter N. d. Selbstdarlehhern unter P. Z. 477 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

20-25,000 Rth. auf gute 2. Hypoth. per Januar gesucht. Off. von Selbstdarlehhern unter N. L. N. 491 an den Tagbl.-Verlag.

15,000-20,000 Rth. an geeigneter Stelle auf großes Geschäftshaus nach auswärts gegen hohe Zinsen gesucht. Offerten unter N. S. G. 508 an den Tagbl.-Verlag.

Verschiedenes

Zur Erweiterung eines sehr prosperirenden Agenturengeschäfts wird ein stiller oder thätiger Theilhaber m. ca. 10,000 Rth. Einlage, w. sicher gestellt und Hefico ausgeschlossen gilt, bei hoher Gewintheilnahme gesucht. Offerten unter F. T. 380 an den Tagbl.-Verlag.

Stiller Theilhaber gesucht. Zur Ausübung eines neuen patentirten Artikels mit Fabrikanlage bei Wiesbaden wird Dame oder Herr mit 25- bis 30,000 Rth. Rest gegen guten Prozenzfuß gesucht. Capital wird hypothekarisch sicher gestellt. Offerten unter J. Z. 471 an den Tagbl.-Verlag.

Guten bürgerlichen Mittagstisch suchen zwei Herren. Offerten unter U. W. 459 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftsdame sucht einfachen, aber guten Mittagstisch, event. volle Pension. Off. unter N. O. N. 497 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Königl. Theater. Ein Adelst. 3. Rang abzug. Marktstraße 32, 1. Theater-Abonnement für die erste Hälfte eines 1/4-Abonn. C. 2. Parquet, Reihe 7, abgegeben. Rth. im Tagbl.-Verlag. 12099

Buchhalter empfiehlt sich zum Beitragen von Büchern zc. Rth. im Tagbl.-Verlag. 12096

Adressen werden geschrieben. 1000 St. 8 Rth. Offerten unter N. Z. 474 an d. Tagbl.-Verlag.

Raufmann übernimmt Adressen- und Bücherbeirr. Rth. Emserstraße 20, Orts. 3 L.

Reise-Gepäck wird abgeholt und prompt expedirt durch J. & G. Adrian, Bahnhofsstraße 6. 9608

Ausarbeiten von Betten, Polstermöbeln in u. außer dem Hause, Tapeziren gut u. bill. Baumann, Hermannstr. 13.

Poliren, Wischen, Reparatur, Neuanfertigung aller Schreinerarb. 1925 Karb. Dohlemerstr. 13 u. Reichstr. 27.

Stühle geflochten, reparirt u. polirt S. Ph. Karb., Stuhlmacher, Saalgaße 4/6. 9554

Berf. Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Heinenstraße 8, D. 2 r.

Handschuhe w. gewaschen u. gefärbt B. Böckl. I. N. a. d. D. Hermannstr. 17, 1 l.

Berf. Büglerin f. Privat. Herold, 28, D. 4.

Handschuhe werden schön gewaschen und gefärbt bei Fritz Streusch, Kirchstr. 7. 7678

Handschuhe w. gewaschen u. gefärbt Gio. Scappini, Wilsberg 2.

Wäsche w. sch. gew. u. gebt. Adlerstr. 1, D. 4.

Müheraugen, schmerzhaftes Hornhaut, verwachsene Nägel, entfernt in wenigen Mia. schmerz- u. gefahrlos J. Muhl, gepr. Heilgehilfe, Weberg. 44, 2.

Zu sprechen von 12-1 u. von 3-4, ab 4 Uhr b. rechtezeit. Bestallg. a. ansser d. Hause. 6534

Ein 3/4 J. alter Knabe (evangel.) ist bei f. finberl. Renten in gute Pflege zu geben. Off. mit Zuschr. u. N. Z. 472 an d. Tagbl.-Verlag.

Ein Kind in Pflege zu g. Platterstr. 36, 3.

Geld-Darlehen vermittelt Offizieren, Beamten und Privatm gegen Wechsel, Bürgschaft oder Sicherheit ohne Damno bei strengster Discretion. Für Antwort u. Porto sind 50 Pf. beizufügen. Off. sub N. Z. 484 an den Tagbl.-Verlag.

Geld! Wer Darlehen oder Hypotheken sucht, schreibe an P. 184 H. Ritter & Co., Hannover.

Edelbekende Menschen werden höfl. gebeten, einem strebsamen Geschäftsmanne 1500 Mark zu leihen gegen Verpfändung einer Jädel. Rente von 1200 Rth. und gegen viertel-jährl. Abtragung à 300 Rth. Gest. Offerten bitte erg. sub N. Z. 491 im Tagbl.-Verl. abzugeben.

Bessere Dame sucht sofort auf 7 Monate 1000 Rth. gegen vorzogl. Sicherheit und prompte Zinsen zu leihen. Offerten u. V. W. C. 504 an den Tagbl.-Verlag.

Reell. Ein tücht. Geschäftsm. (Fabrikant), hübsche Ersch., wünscht eine liebes. Dame mit Vermögen zu heirathen. Ferner zu lernen. Verschwiegenheit & Sympathie. Gest. Offerten unter A. B. Z. 495 an den Tagbl.-Verlag.

Antwort liegt unter 1. u. 2. Buch. (D. Haus) wo am 17. gesehen - aus-reiß. - R.-h. postlagernd.

Verloren gefunden Ein armes Dienstmädchen verlor Montag Nachmittag ein Portemonnaie mit seinem ganzen Lohn von Kirchstraße Ecke bis Hauptthal. Abzugeben gegen hohe Belohn. Rheinstraße 61, D.

Ein braunes Portemonnaie mit Inhalt (Branncalarte, Coiffeur-Abonnement und etwa 100 Mark) am Sonntag im Parkgarten verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung beim Portier im Hotel Bloch.

Silberne Börse mit Kette vom dem Parkgarten verloren. 10 Mark Belohnung. Wilhelmstraße 62, 2. Etage.

Eine rothe Kassetasche verloren. Abzug. gegen Belohnung bei 12062 Meinecke, Hellmündstraße 12.

In der oberen Rheinstraße Stod verloren. Braunes Rohr, silberne Kräfte. Abzug. gegen Belohnung. Rth. im Tagbl.-Verl. 12052

Kleiner schwarzer Hund, weiße Brust, auf den Namen 'Hifi' hörend, Sonntag abhanden gekommen. Gegen Bel. abzug. Wilhelmstr. 12, 2.

Rehpincher, schwarz und braun, entlaufen. Wiederbringer gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. Dohlemerstraße 66. 12109

Ein rothbrauner Mattenpinscher abhanden gef. Abzugeben gegen Belohnung Kaiserstr. 31 b. Vor Ankauf wird gewarnt.

Unterricht

Lehrerinnen-Verein Wiesbaden. Stellenvermittl. Rheinstr. 84, 3. Frä. Weber. Sprechst.: Mittwochs u. Samstags 12-1.

Herbst-Ferien-Kursus. Rep. theor. u. prakt. Vorbereitung z. Ex. in Chemie. Beginn am 2. September 1901. Anmeldungen zu richten an 12105

Dr. A. Ebel, chemisches Laboratorium, Mainzerstraße 34.

Berlitz School of Languages, Wilhelmstraße 1. Sprachlehrinstitut für Erwachsene. Alle moderne Sprachen durch nationale Lehrkräfte. Prospekte und Probelecturen gratis.

Wer lehrt Russisch, wer Spanisch? Off. u. T. U. E. 503 an den Tagbl.-Verlag.

Evangel. Pensionat, Oberlahnstein a. Rh.,

für Schüler des Gymnasiums, Realprogymnasiums der Realschule u. der höheren Privatschule. Vors. Emst. Prospekte durch Rector Hugmacher

Lehrfabrik für alle Arten von Holzwaren, Tischler- u. Drechselarbeiten, sowie alle Arten von Holz- u. Metallarbeiten. 1 Jahr. Prospekte u. Georg Schmidt & Co., Amend in Thüringen.

Wer gibt Unterricht in der ungarischen Sprache? Offerten nebst Preis u. A. P. 100 postlagernd Wiesbaden.

Caad. math. ertheilt Nachhilfe zu maß. Preis. Rth. Tagbl.-Verlag. 11412

Leçons de français par une institutrice parisienne diplômée. Stifstr. 13, 2. Conversationsstunden ertheilt Französin Röderstraße 28, Bort.

Reg. Unterr. gebt. Stifstr. 9, 4. 11761

Junges Fräulein, Italienerin, diplomirt in Muttersprache und Conversation. A. Leonardi, Eulistraße 16a, 1. Etage.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Rth. im Tagbl.-Verlag. 12099

Vermiethen

Billa Osborne, Abeggr. 7, vornehme Parlage, modernster Comfort, Garten, electr. Licht, Bäder, vorzogl. Küche, giebt 1m. u. Etage ab.

Schüler und junge Kaufleute erhalten gut bürgerliche Pension in besserer Familie zu möglichem Preis. Bleichstraße 3, 1 Et. 6877

Pension Dabem, Friedrichstraße 36, 1. u. 2. Etage, eleg. möbl. Südzimmer frei. 3865

Guten bürgerl. Mittag- und Abendstisch, auch ganze Pension. 4977 Frau Winter, Bläckerstraße 11, B.

Vermietungen

Zur Errichtung eines Betriebes wird auf einem Orte mit Bahn-Verbindung ein circa 600-1000 Rth. u. 20-40 Rth. breites Gelände sofort zu pachten oder kaufen gesucht. Offerten unter N. C. 602 an den Tagbl.-Verl. erbeten. 11998

Ein Garten oder Acker zu pachten gesucht, event. auch zu kaufen. Offerten unter N. N. N. 499 an den Tagbl.-Verlag.

Mietwohnungen

Für Herbst und Winter wird eine kleine möblirte Billa von 3-9 Zimmern oder eine möblirte Etage nebst Keller, Küche, Badezimmer und elektrischer Beleuchtungsanlage zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe u. J. N. O. 493 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Wohnung von 4-5 Zimmern in ruhiger Lage von Netter Familie per 1. Oktober geuagt. Offerten unter N. C. W. 486 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manfard u. Keller auf 6 Monate, von 1. Oktober bis 1. April, zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter N. Z. 488 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6908

Eine einzelne Frau sucht eine Wohnung von 3 Zimmern in passender Lage zum Wiederverm. Bleichstraße und Umgebung bevorzugt. Offertes unter N. N. L. 496 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. Oktober Wohnung von 1 Zimmer und Küche in anständigem Hause. Angebote mit Preisangabe unter T. Z. 489 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Damen

suchen für längere Zeit in der Nähe des Kurparks u. Theaters 2 möblirte Zimmer mit Pension in feinem Hause, womöglich 1. Etage, zu möglichem Preise. Offerten an

Frä. v. Rühl, Walsuferstraße 4, 4.

Suche für 1. Oktober ein Wohn- und Schlafzimmer. Offerten mit Preisangabe sind unt. L. V. 429 an den Tagbl.-Verl. zu richten.

Sofort ein möbl. Zim. mit sep. Ein-gang gesucht. Offerten unter T. W. 458 an den Tagbl.-Verlag.

Ein anständiges Mädchen sucht ein einfaches möblirtes Zimmer mit Mittagessen. Offerten unter N. Z. 475 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geschäftsr. f. einfach möbl. Zimmer. Off. unter E. D. hauptpostlagernd.

Stellung für drei Pferde mit deutscher Wohnung zu mieten gef. Offerten erbeten unter Giffre A. T. 375 an den Tagbl.-Verlag.



Ein sauberes Alleinmädchen zum 10. September gesucht. Vorküchen von 9 bis 12 Uhr Taunusstraße 57, 2 l.

**Saubere Monatsfrau**

Reinl. Monatsfrau od. Mädchen w. gegen g. Lohn gef. Vorküchen Vormittags Gerichtstraße 1, 3 l. 12042

**Monatsfrau**

Der älteren Mädchen für 2 St. Morgens und 1/2 St. Abends gef. Adolphstraße 21, 1. 11990

**Neelle Vermittlung!**

Nach England, Amerika und hier empfiehlt das Centr.-Büreau Frau Karl, Goldgasse 18, Vermittlung für erste Häuser, Erziehinnen, Hausdamen, Reisebegl., Kinder- u. Gärtnerin 1. Cl., Kindererz., alle Hausmädchen, Köchin., nur erstklassiges u. ausgebildetes Personal. in feinen Haushaltungen langjährig thätig, sucht per September Stellung b. Herrn od. Dame als Wirtin, Repräsentantin. 3. erst. l. Tagbl.-Verl. 12080

**Jeune Française**

16. place auprès d'ens. ou comme dem. de comp. pour le 1<sup>er</sup> Octobre. Adr. L. Müller, Dresden N., Königsbrückerstrasse 54, 2.

**Junge Engländerin**

sucht Stellung in deutsch. Familie ohne Salair. Näh. Kapellenstraße 41, 2.

**Fräulein**

früher thätig, sucht ähnliche Stellung. Offerten unter G. Z. 469 an den Tagbl.-Verlag.

**Fräulein**

20 Jahre alt, v. repr. Erscheinung, mehrere Jahre in feinstem Conf.-Geschäft als Verkäuferin thätig, sucht Engagem. in feinerem Damen-Confections-Geschäft. Offert. sub H. Z. 470 an den Tagbl.-Verlag.

**Fräulein**

Junges Mädchen, 18 Jahre alt, wünscht Stellung als angehende Verkäuferin in gutem Hause, wo freie Station im Hause. Helenestr. 8, Gartenb. B. 12009

**Fräulein**

Empfehle fein bürgerliche Köchinnen, tüchtige Bediensteten für Hotels, Haushälterinnen, adrette Alleinmädchen, d. etwas kochen, gem. Pensionzimmermädchen, gediegene nette Hausmädchen, alle mit vorzüglic. Zeugnissen. Frau Anna Müller, Ellenbogengasse 7, Stb. Part.

**Fräulein**

Ein alt., durchaus perf. Köchin sucht Stelle, auch zur Aushilfe. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12101

**Fräulein**

Ein gebildetes Fräulein, kath., Lehrtochter, musikalisch, sucht Stellung zu einem bis zwei Kindern oder als Stütze der Hausfrau. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Offerten u. Z. 100 postl. Bellrichstr.

**Fräulein**

im Kochen, Schneidern, sowie in allen Zweigen des Haushalts erfahren, sucht passende Stelle, am liebsten für mit nach Amerika. Offerten unter H. W. 419 an den Tagbl.-Verlag.

**Fräulein**

Ein tücht. Mädchen sucht Stelle zur Führung eines selbstständigen Haushalts, am liebsten bei einz. Herrn. Näh. Bellrichstraße 37, 2 St. l.

**Fräulein**

findet, in Küche und Hausarbeit erfahren, mit guten Zeugnissen, sucht per sofort oder später Stellung in kleinem Haushalt oder zu Kindern. Gest. Off. unt. H. A. 109 postl. Wiesbaden.

**Fräulein**

Ein anständ. solides Mädchen sucht Stelle als Alleinmädchen. Näh. Friedrichstraße 28.

**Mädchen**

sucht Stelle f. Küchen- u. Hausarbeit zum 1. Sept. Näh. Mäckerplatz 4, 1b.

**Mädchen**

von auswärtig sucht Stelle in kl. Haushalt; dasselbe sieht mehr auf freundliche Behandlung als großen Lohn. Näh. Wilhelmstraße 4, 2.

**Mädchen**

Besseres junges Mädchen aus besserer Familie sucht Stelle als Kinderfräulein oder Stütze der Hausfrau. Off. unt. C. V. D. 503 a. d. Tagbl.-Verlag erb. im Hauswesen, gesellschaftl. Repr., Krankenpflege und Erziehung erfahren, sprachfähig, wünscht Stellung b. einz. Herrn. Offert. unter O. P. J. 408 an den Tagbl.-Verlag.

**Fräulein**

3. Frau f. Besch. (W. u. B.). Moritzstr. 23, 2 l. 1. R. sucht B. u. Buschsch. Lehrstr. 29, 2 l. Frau sucht B. u. Buschsch. Schwaiger. 30, 2 r. Mädchen sucht Wasch- u. Buschsch. Goldgasse 3.

Mädchen f. Wasch- u. Buschsch. Heberstr. 33, 2 l. Eine Frau sucht Laden zu putzen früh oder Abends. Näh. Webergasse 46, 1.

Eine Frau sucht Wasch- und Buschschäftigung. Näh. Weilerstraße 14, 1b. Part.

19. wüliges Mädchen, 15 Jahre alt, sucht tagsüber Stellung, am liebsten zu einem Kinde und etwas Hausarbeit. Nachstr. 9-11 und 5-6 Frankenstr. 11, 3 St.

Ein besseres Mädchen sucht für die Morgenstunden Stelle in einem besseren Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12079

Ein junges Mädchen sucht tagsüber Beschäftigung. Näh. Vertramstraße 11, 1b. 2 Tr. l.

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

Wer Ziehung sucht, verlange die Allgemeine Bilanzliste für Norddeutschland. F 184

W. Hoffmann & Co., Hannover, Heiligensstr. 395. Anzeigen für Chefs Kostenlos.

**Geschäftsreisender**

welcher Kenntnisse der Metallwarenbranche besitzt, für Deutschland zum sofortigen Eintritt gesucht. Heyenbach's 11989

Metallwarenfabrik, Gravir- und Münz-Anstalt. Kurz-Weiß- und Kollw., nach Worms sofort gesucht. Gehalt Mk. 100.-. Km. Stellen u. Teilh. Büreau, Luisenstr. 24.

Ein tüchtiger Glasergchülse gesucht Schwalbstraße 25. 12056

L. Bauhr. (B.-Arb.) gef. Herengartenstr. 9. 12110

Ein Maler, welcher selbstständig auf Decken arbeiten kann, findet Beschäftigung bei F 153

Heinr. Boneker, Ländchenstr., Biedrich. Malergchülse sofort gef. Johann Berkel, Ländchenstr., Hochheim, Frankfurter Landstr.

Licht. selbständ. Lackierergchülse für dauernd gesucht. E. Stein, Moritzstraße 64. 11898

Ein selbst. Tischler sof. gesucht Goldgasse 10, 2.

Tüchtige Anstreicher gesucht Schierkeimstr. 7. 12002

Lichtige Former, Gipsbildhauer und Modelleur sofort gesucht. 12002

Fr. Erlmann, Biedrichstraße 7. Ein tüchtiger Former u. Gießer findet dauernde Beschäftigung. 12044

Johann Pauly jun., Heberstraße 10. Licht. Blattenleger gef. Bismarckring 23, Chues. 12001

Glasergchülse gesucht Emmerstr. 10. 12001

Lackierergchülse gesucht Helenestr. 15. Biegeln. 12001

Tüchtigen Friseurergchülse sucht H. Franz, Sandbrunnstraße 2. 12001

Ein Arbeiter für Mineralwasser-Fabrik gesucht Hermannstraße 17, 1b. Part. 12001

**Behring**

für mein Colonialw., Delicatessen- und Weingeschäft gesucht. 11590

J. Rapp Nachf., Goldgasse 2.

**Als Bahnportier**

und Begleiter des Hotel-Dumibus suche eine hierzu geeignete Stelle. 12010

Carl Simon, Savoy-Hotel, Bärenstraße 3.

**Behring**

in ein liebiges Engros-Geschäft unter günstigen Bedingungen sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11841

**Arbeitsnachweis Rathhaus. 2377.**

Ges. Jg. Herrschaftsdieners m. p. 1. Tag. Diener, Hauswirtschafter, Kellner, u. a. m. Aufstellungen sucht Deutscher Kellnerbund, Webergasse 15, 2.

Gut empfl. kräftiger junger Hausburische (16-18 J.), der zu Hause schlafen kann, gesucht bei M. Stiller, Hüfnerstraße 18. 11919

Junge von 14-16 Jahren gesucht. 11844

Friedrich Groll, Gehestraße 18. v. 14-16 Jahren f. leichte Beschäft. 11836

Junger Hausburische gef. Schwalbstraße 11, 1b. Part. 11836

Ein junger Hausburische, der Nachm. fernieren soll, gesucht Restaurant Rosterstraße 18. 12063

Braver Junge, welcher zu Hause essen und schlafen kann, wird als Hausburische gef. Stifter. 18. Ein junger intelligenter Hausburische gesucht Ellenbogengasse 5. Junger Hausburische gef. Kaiser-Friedrich-Ring 14. 12091

Julius Hormann, Kirchgasse 44. Ein Hausburische gesucht Gemeindegasse 6. Junger Hausburische gef. Rheinstr. 91. 12054

Ein tüchtiger Fuhrmann gesucht. 12060

Cron & Scheffel, Biedrich. Tagelöhner gef. Dohlestr. 69. Gütler. 11966

Erdarbeiter gesucht Gartenstraße 9 b. Gärtner. 12060

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

Junger Bautechniker mit prima Zeugnissen sucht per 1. Okt. Stellung. Eintritt könnte event. früher erfolgen. Offerten unter B. V. 420 an den Tagbl.-Verlag.

Zuschneider, durchaus tüchtiger, mit feinsten Referenz, in einem ersten und größten Hause in ungeliebter Stellung, wünscht sich zu verändern. Gest. Off. u. T. U. 418 an d. Tagbl.-Verlag. Ein junger Bäcker sucht Waffelstelle zu übernehmen. Off. u. C. D. V. 497 Tagbl.-Verl.

**Junger Mann**

durch kürzlich beendeter Lehrzeit allgemein kaufmännisch gut gebildet, mit allen Comptoirarbeiten vertraut und im Geographiren, Maschinenschreiben etc. gewandt, sucht eine feine Neuentw. entsprechende Stellung. Gest. Offerten unt. S. T. F. 501 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zuverlässiger cautionsfähiger Mann sucht Stelle als Kassierer oder sonstigen Vertrauensposten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 12102

Arbeitsnachweis Rathhaus. 2377. Verh. Mann m. 7-jähr. g. Zeugn. s. Vertrauensposten. Caution k. b. z. 1000 Mk. gestellt werden.

Cautionsfähiger gewandter junger Mann sucht Stelle. Off. unter H. Z. 478 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Jg. 7 Jahre gedienter, mehr. Jahre i. Polizeidienst gew. Mann u. g. Pap. f. e. Vertrauenspost. Off. u. D. E. U. 488 an den Tagbl.-Verl.

**Familien-Nachrichten**

Eodes-Anzeige. Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, meine tugendliebende Frau, Lina Kohl, geb. Martin, nach langem Leiden zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Dies zeigt tiefbetrübt an Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: W. Kohl.

Die Beerdigung findet Donnerstags Nachmittags 2 1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus statt.

**Tagen-Veranstaltungen**

Aurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Militär-Concert. Abends 8 Uhr: Militär-Concert.

Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik. Circus Spol. Nachm. 4 Uhr: Kinder-Vorstellung. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Markthalle. Abends 6 Uhr: Orgel-Concert. Markthallen-Theater. Abends 8 Uhr: Der arme Jonathan.

Weißballe-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung. Heilsarmee. Abds. 8 1/2 Uhr: Dessenl. Versammf.

Panger's Anstalt, Taunusstraße 6. Volkslesehalle, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends. Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.

Damen-Club, Taunusstraße 6. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldehalle: Hellmündstraße 36, Part.

**Vereins-Nachrichten**

Wiesbadener Fußball-Club. Abends 6 1/2 Uhr: Lebnungsprobe.

Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Liegenturnen. Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Liegenturnen, 9 1/2 Uhr: Gelanngprobe.

Turn-Gesellschaft. Abds. u. 1/2-10 Uhr: Rufecken. Gelanngprobe.

Verein vom blauen Kreuz zur Trinker-Bekämpfung. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Flakdüsscher Club. Abends 8 bis 9 Uhr: Christlicher Verein junger Männer. Abds. 9 Uhr: Botanischenblat.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 9 Uhr: Bibelbesprechung.

Männer-Gesangverein Union. 9 Uhr: Probe. Kaufmännischer Verein. 9 1/2 Uhr: Versammlung.

Blesb. Adyapher-Verein 1884. 9 Uhr: Sitzung. Gabelberger Stenographen-Verein. Lebnungs-Abend.

Scharr'scher Männer-Chor. Abds. 9 Uhr: Probe. Männer-Gesangverein Friede. 9 1/2 Uhr: Probe. Stolz'scher Stenographen-Verein. (Einigungs-Sub.) Lebnungs- u. Vereins-Abend.

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband Hamburg (Ortsgruppe Wiesbaden). Versammf.

**Verkeinerungen**

Fortsetzung der Nachah-Verkeinerung im Hause Kapellenstraße 65, Vormittags 9 1/2 Uhr. (E. Tagbl. 399 S. 7.)

Verkeinerung von Damen-Kleidern und Damen-Bäde im Empfangsschuppen der hiesigen Güterabfertigung (Taunusbahnhof), Nachmitt. 5 Uhr. (E. Tagbl. 396 S. 6.)

**Verkeinerungen**

Wortzüge innerhalb Deutschlands 5 Pf. Nach Luxemburg und Oesterreich-Ungarn 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und der Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Italien, Rumänien, Schweden, Norwegen, Großbritannien u. Irland 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Serbien, Bosnien, Serbien, Montenegro, Bulgarien und Ost-Rumelien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland 30 Pf. Nach Malta u. Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 65 Pf. Mindestbetrag für ein gewöhnliches Telegramm im Verkehr mit Großbritannien und Irland 50 Pf., im übrigen Verkehr 60 Pf. Für ein dringendes Telegramm wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Telegramms erhoben. Für Stabtelegramme beträgt die Wortzüge 8 Pf., die Mindestgebühr 30 Pf.

**Telegramm-Gebühren.**

Wortzüge innerhalb Deutschlands 5 Pf. Nach Luxemburg und Oesterreich-Ungarn 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und der Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Italien, Rumänien, Schweden, Norwegen, Großbritannien u. Irland 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Serbien, Bosnien, Serbien, Montenegro, Bulgarien und Ost-Rumelien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland 30 Pf. Nach Malta u. Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 65 Pf. Mindestbetrag für ein gewöhnliches Telegramm im Verkehr mit Großbritannien und Irland 50 Pf., im übrigen Verkehr 60 Pf. Für ein dringendes Telegramm wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Telegramms erhoben. Für Stabtelegramme beträgt die Wortzüge 8 Pf., die Mindestgebühr 30 Pf.

**Verkeinerungen**

Fortsetzung der Nachah-Verkeinerung im Hause Kapellenstraße 65, Vormittags 9 1/2 Uhr. (E. Tagbl. 399 S. 7.)

Verkeinerung von Damen-Kleidern und Damen-Bäde im Empfangsschuppen der hiesigen Güterabfertigung (Taunusbahnhof), Nachmitt. 5 Uhr. (E. Tagbl. 396 S. 6.)

**Verkeinerungen**

Wortzüge innerhalb Deutschlands 5 Pf. Nach Luxemburg und Oesterreich-Ungarn 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und der Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Italien, Rumänien, Schweden, Norwegen, Großbritannien u. Irland 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Serbien, Bosnien, Serbien, Montenegro, Bulgarien und Ost-Rumelien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland 30 Pf. Nach Malta u. Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 65 Pf. Mindestbetrag für ein gewöhnliches Telegramm im Verkehr mit Großbritannien und Irland 50 Pf., im übrigen Verkehr 60 Pf. Für ein dringendes Telegramm wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Telegramms erhoben. Für Stabtelegramme beträgt die Wortzüge 8 Pf., die Mindestgebühr 30 Pf.

**Telegramm-Gebühren.**

Wortzüge innerhalb Deutschlands 5 Pf. Nach Luxemburg und Oesterreich-Ungarn 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und der Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Italien, Rumänien, Schweden, Norwegen, Großbritannien u. Irland 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Serbien, Bosnien, Serbien, Montenegro, Bulgarien und Ost-Rumelien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland 30 Pf. Nach Malta u. Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 65 Pf. Mindestbetrag für ein gewöhnliches Telegramm im Verkehr mit Großbritannien und Irland 50 Pf., im übrigen Verkehr 60 Pf. Für ein dringendes Telegramm wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Telegramms erhoben. Für Stabtelegramme beträgt die Wortzüge 8 Pf., die Mindestgebühr 30 Pf.

**Telegramm-Gebühren.**

Wortzüge innerhalb Deutschlands 5 Pf. Nach Luxemburg und Oesterreich-Ungarn 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und der Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Italien, Rumänien, Schweden, Norwegen, Großbritannien u. Irland 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Serbien, Bosnien, Serbien, Montenegro, Bulgarien und Ost-Rumelien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland 30 Pf. Nach Malta u. Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 65 Pf. Mindestbetrag für ein gewöhnliches Telegramm im Verkehr mit Großbritannien und Irland 50 Pf., im übrigen Verkehr 60 Pf. Für ein dringendes Telegramm wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Telegramms erhoben. Für Stabtelegramme beträgt die Wortzüge 8 Pf., die Mindestgebühr 30 Pf.

**Telegramm-Gebühren.**

Wortzüge innerhalb Deutschlands 5 Pf. Nach Luxemburg und Oesterreich-Ungarn 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und der Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Italien, Rumänien, Schweden, Norwegen, Großbritannien u. Irland 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Serbien, Bosnien, Serbien, Montenegro, Bulgarien und Ost-Rumelien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland 30 Pf. Nach Malta u. Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 65 Pf. Mindestbetrag für ein gewöhnliches Telegramm im Verkehr mit Großbritannien und Irland 50 Pf., im übrigen Verkehr 60 Pf. Für ein dringendes Telegramm wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Telegramms erhoben. Für Stabtelegramme beträgt die Wortzüge 8 Pf., die Mindestgebühr 30 Pf.

**Wetter-Bericht**

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. 26. August 1901. 7 Uhr Morg. 2 Uhr Nachm. 9 Uhr Abds. Mittel

Barometer *)	742.8	743.4	743.9	742.1
Thermometer C.	18.0	22.9	13.0	16.7
Dunstspann. (mm)	14.3	12.1	9.8	12.1
Rel. Feuchtigkeit (%)	93	58	89	80
Windrichtung	N.	SW.	SW.	—
Niederschlagsh. (mm)	—	—	5.0	—

Höchste Temperatur 23.5. Niedr. Temper. 13.0. \*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. Normalschwere reduziert.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.) 29. August: wolkig, wärmer, lebhaft. Winde.

**Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).**

(Zurichung der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1901	im Süd. Aufg.	Unterg.	im Süd. Aufg.	Unterg.
Aug.	12 Uhr 12 Min.	6 Uhr 18 Min.	7 Uhr 18 Min.	6 Uhr 18 Min.
29.	12 28	5 37	7 18	6 44

\*) Hier geht C-Untergang dem Aufgang voraus.

**Theater-Concerte**

Walhalla-Theater. Mittwoch, 28. August.

Der arme Jonathan. Operette in 3 Akten von Hugo Wittmann und Julius Bauer. Musik von G. Willöder. Regie: Herr Dr. Maxwell.

Dirigent: Kapellmeister Seifritz.

**Personen:**

- Amerikaner . . . . . Herr Jäger a. G.
- Jonathan Tripp . . . . . Herr Rothmann
- Tobias Anstly, Japrejario . . . . . Herr Zerk.
- Catalucci, Componist . . . . . Herr Junior
- Profstolone, Bassist . . . . . Herr Schulte
- Professor Orvander . . . . . Herr Wende
- Harriet, seine Nichte . . . . . Herr Zerk
- Graf Kowalsky . . . . . Herr Zerk
- Arabella, seine Schwester . . . . . Herr Zerk
- Holmes, Advokat . . . . . Herr Zerk
- Willy, bedientet b. Vandergold . . . . . Herr Zerk
- Mollis . . . . . Herr Zerk
- Francois, Jubdctor . . . . . Herr Zerk
- Scheriff . . . . . Herr Zerk
- Bia . . . . . Herr Zerk
- Hunt, Studentinnen . . . . . Herr Zerk
- Grant, der Universität Boston . . . . . Herr Zerk

Gäste im Hause Vandergold's, Besucher v. Monaco, Inspectoren, Diener etc.

Ort der Handlung: Der 1. Akt spielt in Boston, der 2. Akt in Monaco, der 3. Akt in einem Landhause bei Newyork. — Zeit: Die Gegenwart.

Aufang 8 Uhr.

**Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.**

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

**Auswärtige Theater.**

Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus. Mittwoch: Ramell Angot. — Donnerstag: Benvenuto Cellini. — Schauspielhaus. Mittwoch: Clavigo. — Donnerstag: Flachsman als Erzähler.

**Kurhaus zu Wiesbaden.**

Mittwoch, den 28. August. Morgens 7 Uhr:

**Concert des Wiesbadener Musik-Vereine**

in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung seines Musikdirectors, Herrn Kgl. Kammermusiker a. D. C. Hch. Meister.

- Choral: „Kommt herab ihr Himmlischen.“
- Für's Vaterland, Marsch . . . . . E. Millbeker.
- Ouverture zu „Dichter u. Bauer“ Fr. v. Suppé.
- Mein Berlin, Walzer . . . . . Fürster.
- Zwei dunkle Augen, Lied . . . . . C. Hains.
- Seherzo . . . . . Vollstedt.
- Soldatenleben, Tonbild . . . . . Kéler Béla.

**Abonnements-Concerto.**

(Militär-Concerto.) Nachmittags 4 Uhr:

- Heil Europa, Marsch . . . . . Fr. v. Blon.
- Ouverture zu „Zampa“ . . . . . Herold
- Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer . . . . . Strauss.
- Vorspiel und Scilliano aus „Cavalleria rusticana“ . . . . . Mascagn.
- Aubade pratinaiere . . . . . Lacombé
- Hochzeitmarsch u. Brautchor aus „Romeo und Julie“ . . . . . Gounod.
- Hochalmer Dialekt, Lied . . . . . Keschal.
- Waldhorn-Quartett mit 2 Solo-Trompeten.
- Potpourri, Der Kladderadatsch Latann.

**Abonnements-Concerto.**

# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 400. Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 28. August.

49. Jahrgang. 1901.

Gegner glauben uns zu widerlegen, wenn sie ihre Meinung wiederholen und auf unsere nicht achten.  
Goethe.

(Schluß.)

(Nachdruck verboten.)

## Peter, der Selbstmörder.

Eine Dorfgeschichte von Karl Eugen Schmidt.

Alles in Allem stand es schlecht um ihn, und in seiner Verzweiflung überlegte er, wie er seinen Vorfah ausführen und dem Pfarrer beweisen könnte, daß er sich auch ohne Gottes Erlaubnis umbringen könnte. Das Resultat seiner Ueberlegung war, daß er oben auf dem Speicher einen Strid an einem Dachbalken festband. Dann stellte er einen Stuhl unter den Balken und sich selbst auf den Stuhl, knüpfte in der richtigen Höhe eine Schlinge in den Strid, steckte den Kopf durch und warf mit den Füßen den Stuhl um.

Peter war ziemlich dick und wohlgenährt. Das kam bei ihm vom vielen Denken und wenigen Arbeiten. Der Strid zwar war neu und stark und konnte die Last halten, aber der Dachbalken war alt und morsch. Er brach und fiel zu Boden. Zugleich fiel noch etwas mit hellem Klang. Dieser Klang brachte Peter, der ohnmächtig geworden war, wieder zu sich. Er raffte sich auf und blickte sich dann, um das aufzuraffen, was so hübsch geklungen hatte. Es waren schöne gelbe Napoleonsd'or, und Peter war nicht faul, die Stelle im Dach, von wo der Goldregen gekommen war, genauer zu untersuchen. Da fand sich ein mit goldenen Eiern wohlgefüttertes Nest, ein Versteck, das wahrscheinlich zur Franzosenzeit angelegt worden war. Peter erinnerte sich, daß sein Großvater von den Kosaken als Spion todtgeschlagen worden war. Von dem rührten wahrscheinlich die Goldstücke her. Das machte ihm jedoch wenig Kopfschmerzen; viel mehr weidete er sich an dem Gedanken, daß er jetzt reich sei und somit die blonde Lisbeth sein nennen könne, sobald er wolle. Hat man jemals von einer größeren Raretheit gehört? Als ob ein Haufen Goldstücke etwas mit der Frauenliebe zu thun hätte! Indessen, Peter war ein Narr und hatte sonderbare Gedanken.

Er fand auch bald, daß er sich getäuscht hatte, denn Lisbeth wollte nach wie vor nichts von ihm wissen, obgleich ihre Mutter für Peter sprach. Das hatte seine besonderen Gründe. Peter war viel zu närrisch, um zu wissen, daß man der Mutter den Hof machen muß, wenn man die Tochter heirathen will, und Lisbeths Mutter kümmerte sich nicht um Peters Goldhaufen. Aber Peter hatte in einem Buche gelesen, daß es Sitte ist oder war, der Angebeteten ein Ständchen zu bringen, und deshalb stellte er sich jeden Abend vor dem Häuschen der Wittve auf und sang Liebeslieder. Den Text dazu lieferten theilweise bekannte Volkslieder, theilweise dichtete er ihn selbst. Dieser Umstand bewog die Alte, ihrer Tochter zur Heirath mit Peter zu rathen. Sie hoffte nämlich, nach der Hochzeit werde das Singen aufhören, und sie könne wieder ruhig schlafen, ohne von Peters Stimme und dem Wellen der Hände gestört zu werden. Aus demselben Grunde verwandten sich auch die Nachbarn für Peter.

„Aber Lisbeth“, sagte ihre Mutter, „warum machst Du den Qualen Peters nicht ein Ende und nimmst ihn?“  
„Aber Mutter“, antwortete Lisbeth, „wie kann ich denn einen Mann heirathen, dem es jeden Augenblick einfallen kann, mich zur Wittve zu machen.“  
„Vielleicht hat er die verrückte Idee aufgegeben“, meinte die Mutter.

„Ja, aber jeden Augenblick kann sie wieder kommen“, sagte die Tochter.  
Am nächsten Abend band Lisbeths Mutter den Hund los, und als Peter zu singen anfing, öffnete sie das Hof-

thor. Der Hund wußte Bescheid, und obgleich Peter lange nicht so närrisch war, stehen zu bleiben, sondern sich schleunigst zur Flucht wandte, war er doch nicht schnell genug, um seinen dicken Körper rechtzeitig in Sicherheit zu bringen. Die scharfen Hundezähne bissen grimmig zu, und übel verwundet froh Peter heimpäts.

Als Peter am nächsten Tage zu einem Büchsenhändler in Aken kam und einen Revolver und Patronen kaufte, sah er so melancholisch aus und führte so seltsame Reden, daß der Büchsenhändler, der ihn kannte, sofort sein Vorhaben durchschaute. Deshalb gab er ihm einen Kasten voll Patronen, aus denen die Kugeln entfernt waren, und damit zog Peter wieder nach Martinstein, um sich dort den Oarans zu machen. Es war schon spät und finster, als er in Martinstein ankam, und Niemand sah ihn, als er das unge Wäghen zu seinem Hause entlang schritt. Ohne erst Licht zu machen, tastete er sich hinauf in die Wohnstube, zog den Revolver hervor, den der Büchsenhändler vor seinen Augen hatte laden müssen, und setzte ihn an die Schläfe. Ehe er aber losdrückte, fiel ihm plötzlich ein, was denn aus seiner Seele werde, falls er Selbstmord beginge.

„Was aus meinem Körper wird“, dachte er, „weiß ich, und damit kann ich machen, was ich will. Aber was wird aus meiner Seele? Ach, dummes Zeug, — was geht mich das an, sie ist ja garnicht mein. Der Herr Pfarrer hat es oft genug gesagt, daß die Seele Gott gehört. Meine Seele gehört Gott, und Gott kann damit machen, was er will. Jeder kann über sein Eigenthum verfügen, wie es ihm beliebt. — Eins, zwei, drei!“

Kradend ging die Pistole los und der Kalk fiel von der Decke und den Wänden, aber Peter blieb unverletzt, abgesehen von einem dumpfen, kahnjämmerlichen Gefühl im Kopfe. Gleich nach dem Schusse aber, ehe er noch Zeit hatte, einen zweiten abzufeuern, hörte er ein Geräusch im Schlafzimmer, das ihn beug, die Thüre zu öffnen und hineinzutreten. Er kam gerade recht, um zu sehen, wie zwei Kerle aus dem Fenster sprangen und davon liefen. Im Zimmer lag Alles drunter und drüber, die Schubladen waren ausgekratzt, die Matratzen umgekehrt, und Alles deutete an, daß hier Spitzbuben an der Arbeit gewesen waren. Der Schuß hatte sie gestört und verschreckt, und Peters Goldstücke waren noch unberührt. Offenbar hatten die Gauner gewußt, daß Peter am Morgen nach Aken gegangen war und gehofft, während seiner Abwesenheit den Goldschatz heben zu können.

Durch dieses Ereigniß wurde Peter wieder auf einige Zeit von seinen Selbstmordgedanken abgebracht; die Verliebtheit aber bohrte sich immer tiefer in sein Herz, und trotz des üblen Empfanges, der ihm bei seiner letzten Serenade zu Theil geworden war, setzte er seine allabendlichen Singübungen vor Lisbeths Fenster fort. Darüber erboste sich die Alte, deren Schlaf ohnedies nicht mehr so fest war wie früher, täglich mehr, denn durch Peters Gesang wurden die wenigen ihr gegönnten Schlafstunden noch erheblich gekürzt. Sie befahl daher eines Abends ihrer Tochter, den Hund auf Peter zu hegen, in der Hoffnung, daß dies Verhalten seiner Angebeteten Peter die Fruchtlosigkeit seiner Bemühungen gründlich klarmachen würde. Gehorham ihrer Mutter, öffnete Lisbeth das Fenster, vor dem Peter stand, und als dieser erwartungs- und hoffnungsvoll aufschaute, flog ihm der Hund, wie aus einer Kanone geschossen, gegen den Leib. Das war eine harte Enttäuschung für unsern Helden, der sich dem holden Wahne hingegeben hatte, Lisbeth öffne das Fenster, um mit ihm zu kosen. Die Bestie aber, die ihm an den Sosen hing, kümmerte sich nicht um das, was in der Seele Peters vorging, sondern arbeitete so wüthend mit Krallen und Zahn an ihm herum, daß er im Handumdrehen zur Hälfte im paradiesischen Kostüme dastand. Als der Hund so weit mit seiner Arbeit gekommen war, erschien Lisbeth mit einem Lichte am Fenster, um zu sehen, was Peter und der Hund miteinander trieben.

Am nächsten Morgen sagte sie ihrer Mutter, sie sei jetzt entschlossen, Peter zu heirathen. Was Lisbeth wohl beim Schein ihres Lichtes gesehen haben mag, daß ihr hartes Herz so plötzlich umgewandelt wurde? Je nun, der arme Kerl stand ohne Hosen da und der Hund biß und zauselte an ihm herum. Das Mitleid hat große Gewalt über die Herzen der Frauen.

Jedenfalls aber wußte Peter am folgenden Morgen nichts von der plötzlichen Sinnesänderung Lisbeths, und die schlechte Behandlung, die ihm am Abend widerfahren war, hatte einen solchen Eindruck auf ihn gemacht, daß er wieder zu seiner fixen Idee zurückkehrte und sich aus diesem Jammerthale zu schaffen beschloß. „Diesmal aber“, sagte er sich, „werde ich gründlich mit mir auf-räumen und dem Herrn Pfarrer beweisen, daß ich Recht habe. Ich erhänge mich an einem Baume, aber da kann das Seil zerreißen, deshalb schreibe ich mir eine Kugel vor den Kopf, sobald ich die Schlinge am Hals habe und sonst Alles fertig ist, und für den Fall, daß auch die Pistole versagt, verchlucke ich zuerst eine Portion Phosphor. Es wäre aber möglich, daß auch der Phosphor nicht wirkt, daß der Strid zerreiht und daß die Pistole versagt, — deshalb gehe ich hinüber auf das andere Ufer, wo die Rahe einige zwölf Fuß tief ist, und dort hänge ich mich an dem alten Erlendbaum auf, dessen Aeste über das Wasser hinausreichen. Dann falle ich im schlimmsten Falle, wenn alles Andere nicht wirkt, ins Wasser und ertrinke.“

Man muß gestehen, daß Peters Logik gut war, und daß er entschieden zu der Klasse der „entschlossenen Selbstmörder“ zu rechnen ist. Er holte sich einen guten, neuen Strid und eine alte Pistole, die er von seinem Vater geerbt hatte, und die er selbst mit Pulver, Kugel und Zündhütchen versah, denn dem neumodischen Revolver traute er nicht mehr. Dann schnitt er von einigen hundert Streichhölzchen die Köpfe ab, weichte sie in einer Tasse mit Wasser ein und füllte die Flüssigkeit in ein Fläschchen. Mit all diesem Apparat versehen, begab er sich am Abend, als es dunkel zu werden anfing, hinüber an das jenseitige Ufer, suchte sich an der tiefsten Stelle einen passenden Baum mit starkem, niederhängendem Aste aus, band sein Seil an dem Aste fest, legte sich die Schlinge um den Hals, trank das Fläschchen aus, ließ sich von dem Aste herabfallen und fenerete die Pistole auf seine Stirn ab.

Plumps, fiel er ins Wasser. Die Kugel hatte nicht Peters Kopf, sondern das darüber befindliche Seil getroffen und durchschnitten. Die Wellen der Rahe machten Klatsch, öffneten und schlossen sich über Peter. Ein paar Fische aber hatten den Schuß und den Plumps gehört und ruberten herbei, um zu sehen, was es gäbe. Sie kamen gerade an, als Peter wieder auftauchte, packten ihn am Schoopse und zogen ihn in den Rachen, wo sie ihn auf den Kopf stellten und sonst allerlei Kleinste anwandten, um ihm das viele Wasser, das er verschluckt hatte, wieder aus dem Leibe zu pumpen. Dies gelang ihnen so gut, daß Peter nicht nur das Wasser, sondern auch alles Andere, was er im Magen hatte, und darunter selbstverständlich auch das Phosphortränklein, von sich gab.

Kaum war er wieder zu sich gekommen, als Lisbeth, die von dem Vorfall gehört hatte, herbeigeeilt kam, den armen Peter in ihre Arme schloß und ihn zur wirklichen Pflege nach Hause schaffte. Einen Monat später fand die Hochzeit statt, nachdem Peter dem Pfarrer seine Ueberzeugung mitgetheilt hatte, daß Niemand ohne Erlaubniß Gottes Selbstmord begehen könne, und seiner Braut geschworen hatte, nie mehr an Selbstmord zu denken. Da Peter ein Narr war, und in seinem Leben nichts als Raretheiten begangen hatte, so muß ich noch hinzufügen, daß seine Hochzeit keine Raretheit war, und daß er es nie bereute, bei seinen Selbstmordversuchen stets so schlecht gefahren zu sein. Zum Größten hat er außerdem jetzt keine Zeit mehr, da Lisbeth scharf aufpaßt, daß die Felder und Weinberge bestellt und Keller und Speicher gefüllt sind.

## Dr. dent. Piel,

American dentist, Rheinstr. 103, 1. Etage, ausgebildet an amerik. Hochschule.

Künstl. Zähne: Specieil

## Wurzelstift-Gebisse,

bester Ersatz der natürlichen Zähne. Sie sitzen beim Sprechen u. Essen durchaus fest u. nehmen im Munde nicht mehr Raum ein wie diese. 11766 Sprechstunden 9-5, Sonntags 10-12 Uhr.

## Obstkuchen

werden vorzüglich mit Schnell-Backpulver.

Misslingen des Gebücks ausgeschlossen. Backrezepte beiliegend. Nur zu haben Drogerie Moebus, Taunusstr. 25. Telephon 82. 11693 J. Minor, Schwalbacherstrasse 33.

## Haar-Petroleum.

Damen ist das Haar-Petroleum zur Haar-pflege ganz besonders empfohlen. Die Anwendung wirkt erfrischend wie eine Kopfwäsche. Offizieren und Sportleuten ist das Haar-Petroleum geradezu unentbehrlich. Mädchen und Anaden werden bei Anwendung dieses Haar-Petroleum von Jugend auf Krankheit und Raubspiegelit verbindein. Ver. Fl. 2.50 zu haben i. d. Parf.-Handlg. von 10935 W. Sulzbach, Spiegalgasse 8.

## Weltberühmt!

And's Koch's Mund-Harmonikas in allen Preislagen zu haben bei 11754 G. M. Rösch, Webergasse 46.

Bezugsf. fr. gel. 1/1, 1/2, 1/4 St., 1/2 Ohm, 1/4 Htl. ganz u. halb u. kleiner, zu vt. Albrechtstr. 32. 11632

## Möbel- und Decorations-Geschäft

Telephon 829. Jean Meinecke, Telephon 829.

Schwalbacherstr. 32, Wiesbaden, Ecke Wellritzstr.

Grosses Lager in Möbeln, Betten u. Spiegeln aller Art in nur guten Qualitäten zu billigsten Preisen.

Permanente Ausstellung completer Musterzimmer in den hinteren Parterre-Räumen.

Anfertigung sämtlicher Polstermöbel in eigener Werkstätte.

Verkauf aller Möbel unter mehrjähriger Garantie. Braut-Ausstattungen.

8788

## Steintöpfe

in allen Größen von 8 Pf. an.

## Einmach-Gläser

in allen Größen.

## Nietschmann N.,

29. Sträßgasse 29. 10123

Kleines Papier- und Schreibwaren-Geschäft in guter Lage wegen anderweitiger Unternehmungen billig zu verkaufen. Angebote unter D. D. 1082 an den Tagbl.-Berl. 11250

## Ademische Zuschneide-Schule

v. Fr. J. Stein, Bahnhofsstraße 6, St. 2, im Adriaan'schen Hause. Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Plage f. d. sämtl. Damen- und Kinderarb., Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Leicht fahl. Methode. Vorzugl. prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Directr. Schül.-Aufn. tägl. Goh. u. zugeführ. u. eingerichtet. Taillenmaß. Incl. Futter u. Anpr. 1,25, Rodsch. 76 Pf. bis 1 Wrt. 10220

## Elektrische Lichtanlagen

im Anschluß an das städtische Werk unter Garantie bei billigster Berechnung. 10658 Georg Auer, Gegr. 1871, Taunusstraße 65. Tel. 2191.

### Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9, versieht sein Lager fertiger Wäsche, handgestrickter Strümpfe, Mäde, Säcken etc. Nicht Vorrätiges wird in kürzester Zeit und bei billiger Berechnung angefertigt. Der Laden ist Mittags von 1—2 Uhr geschlossen. F 206

### Süd- u. Dessert-Weine

direkten Imports, unter Garantie für reine Traubensäfte u. streng reelle Qualitäten, die ihre Preislagen in vollstem Masse repräsentieren. 11484

Moscato di Aetna	Fl. —.95 Pf.
(sehr beliebter Frühstücks- und Dessert-Wein)	
Tarragona-Portwein	—.05
Calif. old Portwine	1.25
Old Portwine	1.50
Super old Portwine	1.80
Madeira	1.50
fine old	1.80
Cama de Lobos	2.50
Malaga, alter rothgoldener	1.50
feinster alter	1.80
10-jähr.	2.50
Sherry, Calif. old	1.25
golden	1.50
fine old	1.80
fine Manzanilla	2.50
Marsala	1.25
dolce	1.50
vecchio	1.80
extra vecchio	2.50
Medicin. Ungarwein	
(Tokayer)	1.80
(herber)	1.80
(Szamorodner)	
Vino di Torino Fr. Cincano & Co.	1.25

Gleiche Preise per Liter im Fässchenbezug. Die Preise sind so vorthellhaft gestellt, dass ein direkter Bezug von oft zweifelhaften Firmen ab Spanien nicht rentirt.

Wilh. Heinr. Birek, Ecke Adelheid- u. Oranienstrasse. Bezirks-Telephon No. 216.

# Wegen Aufgabe

meines Schuhwaaren-Lagers

Wilhelmstraße 8

# Gänzlicher Ausverkauf

zu außerordentlich billigen Preisen.

Das Lager enthält wie bekannt

## nur beste und feinste Schuhwaaren

und bietet dieser reelle Ausverkauf ganz besondere Vortheile

# S. Rosenow,

Wilhelmstraße 8 — Hotel Metropole.

11218

Pfirsiche zum Einmachen, vom Stein lösend, stets frisch gepfl. Sandhaus Hoelter, hinter d. Adolphshöhe.

Neues Mainzer Sauerkraut und neue Salzgurken empfiehlt 11705

G. Becker, Bismarckring 37.

### Bernidelungen

auf's Beste,

Bersilberungen, Vergoldungen, Neuherichten von Lüstres, Lampen, aller Bronze- u. Metallartikel.

Louis Becker, Saalgasse 24/26. (Motorbetrieb.) 12127

Patente Gebrauchsmuster-Schutz, 11878 Waarenzeichen etc. erwirkt Ernst Franke, Civ.-Ingen., Bahnhofstr. 12.

### Sehr schönes Geschäftshaus

(neu) in bester Geschäftslage hier, mit Läden u. schönen Wohnungen, ist Sterbefalls halber für 125,000 Mark zu verkaufen. Offerten unter H. V. 424 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

### Ein Hypotheken-Darlehen

im Betrage von 30—100,000 Mk. möchte ich an erster Stelle auf gutes Object bei bester Sicherheit geliehen erhalten. Baldige Offerten bitte unter Z. Z. A. 508 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

### Auf prima 2. Hypothek

suche ich ein Capital von 25—30,000 Mk. Off. erb. unter Z. A. Z. 507 an den Tagbl.-Verl.

### Zu verk.

Real mit 30 Schubl., große Eiche und großes Real ohne Schublade Dogheimstraße 48.

### Zudthühner

zu verkaufen Grobenstraße 34. 11743

### Zur Errichtung eines Betriebes

wird auf einem Orte mit Bahn-Verbindung in der Nähe Wiesbadens ein circa 600—1000 Mtr. u. 20—40 Mtr. breites Gelände sofort zu pachten oder kaufen gesucht. Offerten unter H. C. 602 an den Tagbl.-Verl. erbeten. 11959

### Selle

ii. Werkst. a. ruh. Gesch. v. I. Off. zu verm. Schwalbacherstr. 57. 4404

### Adelheidstraße, Adolphshöhe,

find gleich od. I. Off. 2 gut möbl. Part. (Ballon-) Zimmer an ruhigen Herren aus best. Kreisen d. zu verm. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 5938

### Mischstr. 7, D. W., möbl. K. u. od. o. Koll.

Einemädchen, tüchtig und willig, sofort od. später gesucht Rheinstraße 26, Gartenhaus Parterre rechts.

### Zum Falzen

finden Frauen Stundenweise Beschäftigung, 12111

Druckerei Plasm, Korbstraße 27.

Ein sauberes Monatsmädchen oder Frau für einige Stunden Morgens (leichte Hausarbeit) von einigem Herrn per 1. September gesucht. Zu melden Korbstraße 37. Wart.

Kontore, Langgasse 27.

Druckarbeiten   
 Neuen Kuntrichtung   
 im Charakter der   
 liefert in jeder Ausführung die   
 L. Schellenberg'sche   
 Hof-Druckerei   
 Wiesbaden.

Reiches Ziermaterial in allen Stylarten,   
 Kannterliche Original-Entwürfe.

Telephon 52.

Vermischtes.

Dr. T. Die Ergebnisse der neuesten Volkszählungen von 1900 und 1901. Im neuesten "Mouvement Geographique" werden die Ergebnisse der neuesten Volkszählungen für mehrere Länder Europas zusammengestellt.

romanischen 39,000. In Italien hat die Volkszählung vom 9. Februar d. J. — die vorliegende fand im Jahre 1881 statt — folgende Zahlen ergeben: Gesamtbevölkerung 32,449,754, im Durchschnitt 113 auf das Quadratkilometer.

C. K. Eine französische Schauspielerin als deutscher Minister. Vor Kurzem wurde in Gonds-sur-Éclat, in der Nähe von Valenciennes, ein Denkmal der Clairon, der berühmten Schauspielerin des 17. Jahrhunderts (ihr wahrer Name war Demoiselle Claire de la Lude), eingeweiht.

soil ich arbeiten", sagt der Fürst zu ihr. "Ich habe keine Kinder, und mein Fürstenthum fällt doch an die preussische Krone. So lange ich lebe, werden die Dinge noch ziemlich gut gehen.

Morgen Donnerstag, den 29. cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr angefangen, versteigere ich im Auftrage hiesiger erster Geschäfte nachverzeichnete Waaren im Saale zum

„Deutschen Hof“

Goldgasse 2a, 1, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Zum Ausgebot kommen: 300 Paar Schuhe u. Stiefel aller Art für Damen, Herren u. Kinder in nur feiner Qualität, in schwarz und farbig, ferner Damenhemden und -Hosen in weiß und bunt, Herrenhemden, Normal- und Sporthemden, Unterhosen u. -Jacken, Unterwände, Kinderhemden u. -Hosen, Schürzen, Handschuhe, Hosenträger und noch Vieles mehr.

Der größte Theil der Waaren wird zu jedem Zeitgebot angeschlagen.

Ferd. Marx Nachf. Auctionator und Taxator. Bureau: Kirchgasse 8. F 224

Prima Westfäl. Schwarzbrot empfehlen Bäckerei Dranienstraße 38.

Von der Reise zurück.

Dr. Hess, 12128 Kirchgasse 29.

Plakate: Wohnung zu vermieten, auch aufgezogen, vorzüglich im Tagblatt-Verlag.

Ein intelligenter fleißiger Junger Mann mit flotter Handschrift u. leichter Auffassungsgabe für 2-3 Monate zur Ausbülde auf mein Bureau gesucht. Eintritt sofort. Zu melden Knust u. Bollmann-Verlag, Korfstraße 37, Bort.

In der oberen Rheinstraße Stad verloren. Braunes Rohr, silberne Kralde. Abzug gegen Belohnung. Rab. im Taobl.-Verl. 12052

Mehrpinscher, schwarz und braun, entlaufen. Wiederbringer gute Belohnung. Vor Anlauf wird gewarnt. Doubeimerstraße 66. 12109

Seine Pflanz wäre es, das Schweig. zu brach, nach. Was Bildf. 14. wie e. Blig getroff.

Trauer-Costumes in allen Größen stets vorrätlich.

Langgasse 50. Meyer-Schirg, Ecke Kranapl. Spec.-Geschäft f. Damen- u. Kinder-Confection.

Familien-Angehörige

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern Geboren. 19. Aug.: dem Tagelöhner Karl Knebel e. S., Wilhelm Hermann; dem Restaurateur Georg Baum e. S., Hermann Georg Marie; dem Schriftf. Jakob Weiss e. T., Maria.

Ausgewählten Zeitungen und nach Directen Mittheilungen. Geboren. Ein Sohn: Herr Dr. Hermann Bod. Berlin. Herrn Oberleutnant Arreg, Oppeln.

Aus den Biersbacher Civilstandsregistern. Geboren. 26. Juni: dem Gärtner Karl Wilhelm Rind e. T., Johanna Pauline Wilhelmine.

Aus den Biersbacher Civilstandsregistern. Geboren. 27. Juni: dem Tagelöhner Franz Nikolaus Maas e. T., Gertrude.

Christian Karl u. e. todgeboren. 26. Juli: dem Schreiner Ludwig Julius Wilhelm Schmidt e. S., Willi; dem Tändler Peter Müller e. tobtos Mädchen. 28. Juli: dem Manufakturwaarenhändler Simon Levy e. S., Jador. 2. August: dem Kaufmann Hirsch Kanter e. S.

Berechlicht. 6. Juli: Jüngerer Johann Philipp Peter Pfeiffer, wohnhaft zu Biedrich, mit Wilhelmine Karoline Kaiser, ohne besonderes Gewerbe, wohnhaft zu Biedrich. 30. Juli: Schreiner Otto Julius Joseph Ermeier, wohnhaft zu Biedrich, mit Frieda Wilhelmine Reichenberger, wohnhaft zu Biedrich.

Berechlicht. Herr Rechtsanwalt Wilhelm Kalk mit Frau, Clara Herriger, Kempen am Rhein. Herr Amtsrichter Dr. Walter Bergmann mit Frau, Margarethe Karlowski, Hpt. (D.-Pr.). Herr Hauptmann Wille mit Frau, Mathilde Heubach, Berlin. Herr Assessor Dr. Feodor Kleinmann mit Frau, Anna Baag, Breslau.

Berechlicht. Herr Rechtsanwalt Wilhelm Kalk mit Frau, Clara Herriger, Kempen am Rhein. Herr Amtsrichter Dr. Walter Bergmann mit Frau, Margarethe Karlowski, Hpt. (D.-Pr.). Herr Hauptmann Wille mit Frau, Mathilde Heubach, Berlin. Herr Assessor Dr. Feodor Kleinmann mit Frau, Anna Baag, Breslau.

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, das es dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben unvergesslichen Mann, unsern guten Onkel und Schwager,

Herrn Georg Pfeiffer,

Regierungs-Drucker,

nach kurzem, schwerem Leiden gestern früh im 58. Lebensjahre in die Ewigkeit abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Magarethe Pfeiffer, geb. Feller, Alfred Chalverat, Lehrer.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 29. August, Nachmittags 3/4 Uhr, am Sterbehause, Sebansstraße 11, aus statt.

# Coursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 27. Aug. 1901.

Nach dem öffentlichen Börsen-Coursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

1 Pfd. Sterling = 20.66; 1 Franc, 1 Lira, 1 Peseta, 1 Luf = 4.80; 1 Dollar = 4.29; 7.5. süddeutsche Wbrg. = 4.12; 1 Mk.-Bko. = 4.15; 100 P. Österr. Konv.-Münze = 105 P. Wbrg. - Reichsbank-Disconto 3 1/2 pCt.

Staatspapiere.		Grossen von 90		Pr.-Obl. v. Transp.-A.		Pr. H.-B. S. XIV		North. Pac. Prior. L.	
3/4	D. R.-Anl. (abg.)	101.20	90	3/4	Ch. B. An. u. S.	372	99.00	4	103.76
3/4	3/4	101.	93	3/4	do. 600r	372	101.	5	103.50
3/4	3/4	91.	96	3/4	Ch. Bl. Süb. Br.	70.30	100.20	4	101.94
3/4	Fr. c. St.-A. (abg.)	100.90	97	3/4	D.G.u.SLS	240.	92.	4	121.80
3/4	3/4	101.	102.20	3/4	Fbr. Gldbg.	179.	92.	4	do. cons. Mtg.
3/4	3/4	91.	26	3/4	do. Griesh.	215.	93.20	4	do. Lex. Div. I Mtg.
3/4	Bad. St.-A.	105.10	5	3/4	Ch.Fw.Hochst	339.	93.90	4	Saa.Fra.Nrth.P.I.M.
3/4	3/4	98.90	0	3/4	do. Mühlh.	84.	93.90	6	South.Pac.S.A.I.M.
3/4	3/4	99.	12 1/2	3/4	Chem. Albert	155.	99.40	6	do. S. B. I Mtg.
3/4	3/4	101.90	5	3/4	Ul. Fk. V.	77.50	91.50	5	Stockt. Copper Ctr. G.
3/4	3/4	99.70	10	3/4	El. Acc. Berlin	179.	97.10	6	St. Ls. Fra. M. W. Div.
3/4	3/4	89.50	0	3/4	Anl. Köln	88.20	97.30	6	St. Louis Wich. u. W.
3/4	3/4	99.40	15	3/4	Cont. Nrab.	—	93.	4	Union Pacific I Mtg.
3/4	3/4	88.90	10	3/4	Gas. Allg.	179.70	91.	4	West N.-Y. u. P. I. M.
3/4	3/4	104.50	5	3/4	Helios Köln	42.40	91.50	4	Gen. M. Bds. u. C.
3/4	3/4	98.40	0	3/4	Lahmeyer	114.90	92.	4	(Incums-Bids.)
3/4	3/4	88.30	10	3/4	Licht u. Kr.	97.50	92.	4	
3/4	3/4	89.	5	3/4	Schuckert	106.	92.	4	
3/4	3/4	98.60	10	3/4	Siem. u. H.	147.50	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	Uta. Fk. A. E.	69.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	do. Zürich	116.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	Flizfabr. Falda	100.80	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	Gas Frankf.	—	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	Gelsk. Gusset.	90.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	Gum. V. Br. L. F. I.	102.50	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	Kalk Rh. W.	92.50	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	Kupf. v. Heddh.	48.50	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	Lederf. N. Sp.	159.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	Löhnb.-Mühle	—	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	Masch. A. Hilp.	—	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	do. Klein	103.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	Mech. Bleief. D.	—	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Fab. u. Schl.	131.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Gsm. Deutz	125.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» G. Hemmer	—	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Karlsruhe	200.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Mot. Oberu.	—	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Schp. Frth.	185.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Witton. St.	—	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	Mehl- u. Br. II.	97.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	Oelfabr. Ver. D.	103.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	Pinself. Nrab.	155.50	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	Prz. Stg. Weiss.	78.80	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	Schut. V. Falda	134.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	Siem. Glasind.	225.50	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	Spinn. Lamp.	86.50	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ettingen	—	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Stdt. Gsp.	—	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Nordd. Jute	51.50	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Westd.	70.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	Tk. Tl. Rg. abg.	—	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	Verl. Deutsche	119.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Richter	—	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Kölner	—	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Strassburg	117.60	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Vetz. Eis Hilg.	—	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	Zellst. Waldh.	230.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	5	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4	
3/4	3/4	89.60	0	3/4	» Ver. Dresd.	63.	92.	4</	